

SMART SECURITY SYSTEM 700

mit Zentrale ST700Z2

ST700 SET F1v.2
ST700 SET A1v.2
ST700 SET S1v.2

Funk-Alarmanlage

Bedienungsanleitung



Android



iOS

kostenlose App
"SHC Pro"



1. Einleitung

Diese Anleitung gilt nur für Systeme mit der ST700Z2 Zentrale. Für Systeme mit der ST700Z Zentrale beachten Sie bitte die jeweilige Anleitung.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Smart Security System 700 ist ein App-basiertes Sicherheits- und Steuerungssystem für die Anwendung im Privathaushalt.

Kern des Systems ist die Zentrale, die an einem mit dem Internet / Intranet verbundenen WLAN-Router über Netzwerkkabel verbunden werden muss. Verschiedene Melder können über Funk mit der Zentrale verbunden werden. Ebenfalls über Funk kann die Zentrale Sirenen oder steuerbare Komponenten wie z.B. eine Funk-Steckdose ansteuern. Überwachungskameras können in das System integriert werden. Die Verknüpfung der verschiedenen Komponenten lassen sich über App vom Smartphone oder Tablet aus konfigurieren. Komponenten können miteinander gruppiert werden, um z. B. ein Objekt bei Abwesenheit oder einen Teilbereich bei Anwesenheit abzusichern. Die Scharfschaltung der Bereiche oder die manuelle Steuerung von Steuergeräten (z. B. einer Funk-Steckdose) erfolgen über die App-Oberfläche oder über eine Funk-Bedienkomponente, z.B. eine Funk-Fernbedienung.

An der Zentrale ST700Z2 können insgesamt folgende Komponenten der ST700er Serie angemeldet werden:

- 28 Melder/Steuerungen (Funk-Öffnungsmelder ST700M, Funk-Bewegungsmelder ST700P, Funk-Fernbedienung ST700R, Funk-Steckdosen ST700SD oder Funk-Rauchmelder ST700S)
- 4 Sirenen (Funk-Innensirene ST700IS oder Funk-Außensirene ST700AS)
- 4 Kameras, z.B. AC50, AC60, AC70, AC72 oder ACL10

Das System kann jederzeit durch passende Komponenten ausgebaut werden.

Das Starter Set **ST700 Set F1** besteht aus der Zentrale ST700Z2 inkl. Netzgerät, Netzwerkkabel und einer steuerbaren Funksteckdose ST700SD. Bereits mit diesem Set kann die Stromzufuhr zu einem elektrischen Gerät geschaltet werden, entweder automatisch per Zeitsteuerung, über Zufallsgenerator oder manuell über die App. Durch die Integration von Meldern oder Kameras kann die Schaltung auch automatisch nach Auslösung erfolgen.

Die Funk-Alarmanlage **ST700 Set A1** besteht aus der Zentrale ST700Z2 inkl. Netzgerät, Netzwerkkabel, einem Funk-Bewegungsmelder ST700P, einem Funk-Öffnungsmelder ST700M, einer Funk-Fernbedienung ST700R,

einer Funk-Innensirene ST700IS sowie einer steuerbaren Funk-Steckdose ST700SD. Zusätzlich zur Funktion des Sets F1 bietet dieses Grundset bereits eine elektronische Basisabsicherung einer kleinen Wohnung.

Das Brandmeldeset **ST700 Set S1** besteht aus der Zentrale ST700Z2 inkl. Netzgerät, Netzwerkkabel, zwei Funk-Rauchmeldern ST700S, einer Funk-Innensirene ST700IS, sowie einer steuerbaren Funk-Steckdose ST700SD. Mit diesem Set kann im Brandfall die Sirene ausgelöst und ein elektrisches Gerät über die steuerbare Steckdose geschaltet werden (z.B. Lampen im Rettungsweg).

Das Brandmeldeset ST700 Set S2 enthält im Vergleich zum ST700Set S1 vier Funk-Rauchmelder ST700S, das ST700 Set S3 enthält sechs Funk-Rauchmelder ST700S.

Der Funk-Bewegungsmelder dient zur Überwachung von Räumen im Innenbereich. Er erkennt Bewegungen warmer Objekte (z.B. Menschen) bei Tag und Nacht. Bei Erkennung erfolgt eine Meldung per Funk an die Zentrale. Der Funk-Öffnungsmelder dient zur Überwachung von Fenstern oder Türen. Bei Öffnung der gesicherten Tür bzw. des Fensters erfolgt eine Meldung per Funk an die Zentrale.

Der Funk-Rauchmelder dient zur Erkennung von Rauch und Feuer im Gebäude und gibt im Alarmfall einen akustischen Alarmton aus.

Die Funk-Innensirene dient zur akustischen Alarmierung im Alarmfall.

Die Funk-Steckdose dient zur Schaltung eines elektrischen Gerätes und kann zusätzlich als Repeater zur Funk-Erweiterung eines Melders verwendet werden. Die Schaltung kann dabei als Zufalls- oder Dauerschaltung in einstellbaren Zeiträumen bzw. als Schaltung nach Auslösung eines Melders bei Bewegungserkennung eingestellt werden.

Die Zentrale empfängt die Signale der Melder und kann automatisch akustischen Alarm auslösen und Steuerbefehle an Komponenten weitergeben.

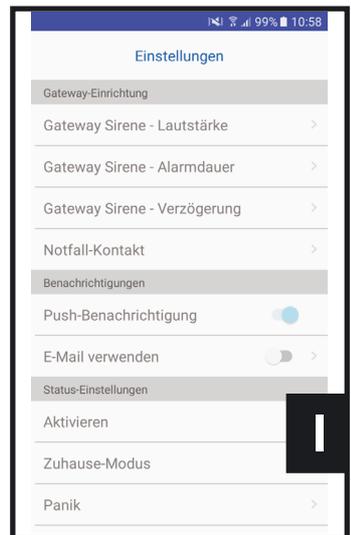
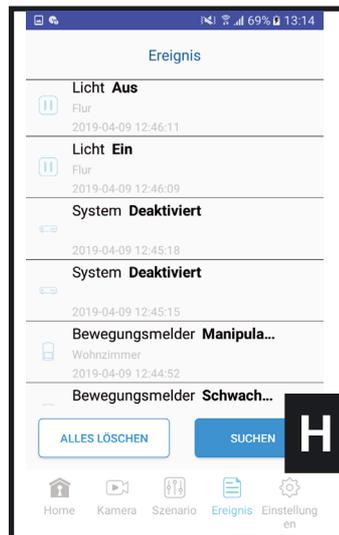
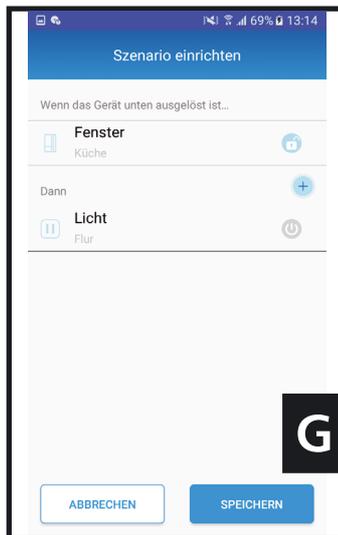
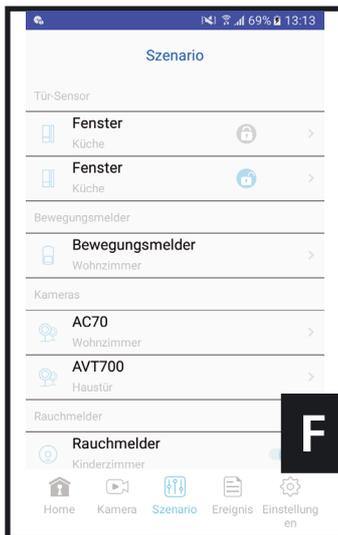
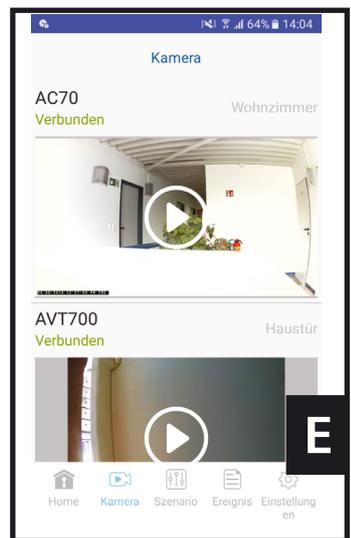
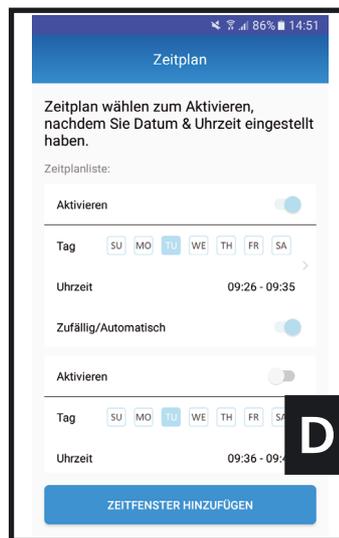
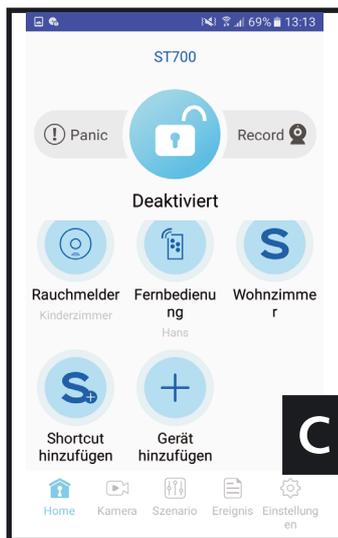
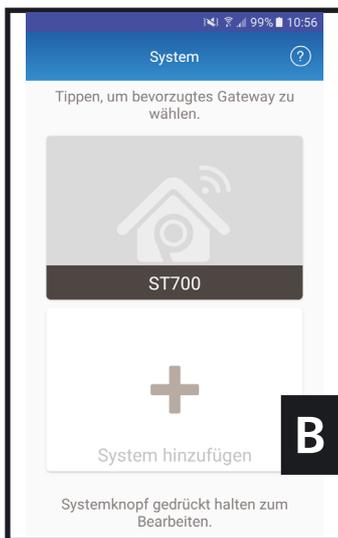
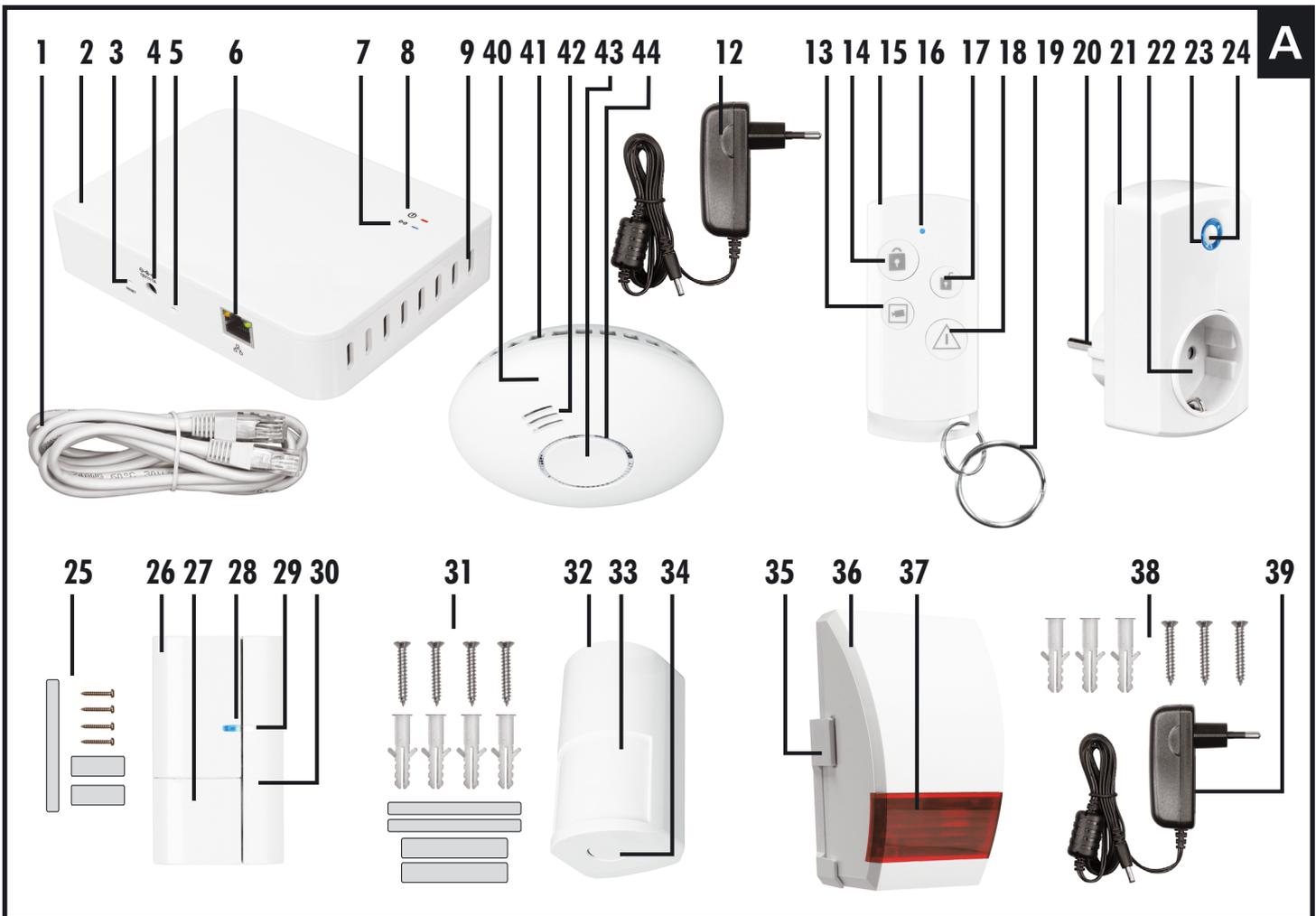
Mit der Funk-Fernbedienung kann die Zentrale scharf- bzw. unscharf geschaltet werden, manuell eine Aufnahme oder eine Sofortschalttaste ausgelöst werden.

Die Integration von Überwachungskameras vervollständigt die Funktion des Systems. Eine Kamera dient als Melder durch automatische Bewegungserkennung, zur Dokumentation durch automatische Aufnahme und zur Kontrolle.

Die Bedienung, Scharfschaltung und Einstellung der Zentrale erfolgt durch die App "SHC Pro" auf einem Smartphone oder Tablet. Die App ist kostenlos erhältlich für iOS und Android (durch Google lizenzierte Version).

Die App ist kein Bestandteil dieses Produktes, keine Zusage eines Servicelevels. Die App-Funktionalität ist abhängig vom verwendeten Smartphone (Betriebssystem, Version, Lizenz). Umgebungsfaktoren (z.B. Empfang und Bandbreite), dem verwendeten Router, dem Provider (inkl. Freigaben), sowie den vorgenommenen Einstellungen.

Die Plug and Play-Technologie der ST700Z2 stellt automatisch eine Verbindung zwischen Ihrem Smartphone/Tablet und der Zentrale her. Um diesen P2P-Dienst zu ermöglichen, ist eine temporäre Speicherung Ihrer jeweiligen aktuellen IP-Adressen erforderlich. Ein Browserzugriff auf die IP-Adresse des Gerätes ist nicht möglich. Kompatibilität und Verfügbarkeit der App siehe www.indexa.de.



Im Alarmfall ist eine Benachrichtigung per Email oder über die App möglich.

Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Zentralen pro Smartphone / Tablet angemeldet werden. Die Anzahl der Anwender ist nicht begrenzt, es können jedoch max. drei Anwender zeitgleich per App auf dieselbe Zentrale zugreifen.

Die Stromversorgung

- der Zentrale ST700Z2 erfolgt über das mitgelieferte Netzgerät, angeschlossen an einer Spannung von 230 V ~ AC, 50Hz; inkl. 12 Stunden Notstromversorgung über zwei eingebaute 3,7 V / 2600 mAh Lithium Akkus
- der Steckdose ST700 SD erfolgt direkt über eine Steckdose (230 V ~ AC, 50Hz)
- der Fernbedienung ST700R erfolgt über die mitgelieferte Lithium Batterie 3V CR2025
- des Bewegungsmelders ST700P erfolgt über drei alkalische Batterien 1,5 V AA (LR6) (nicht im Lieferumfang)
- des Öffnungsmelders ST700M erfolgt über die mitgelieferte Lithiumbatterie 3V CR2032
- der Innensirene ST700IS erfolgt über das mitgelieferte Netzgerät, angeschlossen an einer Spannung von 230 V ~ AC, 50Hz, und/oder über 4x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6) (nicht im Lieferumfang)
- des Funk-Rauchmelders ST700 erfolgt über zwei alkalische Batterien 1,5 V AA (LR6) (im Lieferumfang enthalten).

Die Komponenten des ST700 Sets A1, F1 und S1 sind für den Betrieb in trockenen Räumen innerhalb von privaten Haushalten konzipiert.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, von Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. Lieferumfang (s. Abb. A)

Funk-Starter-Set ST700 SET F1

- Zentrale inkl. 2 Akkus, mit Netzgerät, Netzkabel und Aufstellfuß
- Steckdose
- Bedienungsanleitung

zusätzlich vorhanden bei der Funk-Alarmanlage ST700 SET A1:

- Bewegungsmelder inkl. Montagematerial und Klebepads
- Öffnungsmelder (Magnet und Sensor) mit Batterie, Klebepads und Montagematerial
- Innensirene mit Netzgerät, Halterung und Montagematerial
- Fernbedienung mit Batterie

zusätzlich vorhanden bei dem Brandmeldeset ST700 Set S1:

- zwei Rauchmelder mit Batterien und Montagematerial
- Innensirene mit Netzgerät, Halterung und Montagematerial

4. Ausstattung

Zentrale ST700Z2 (s. Abb. A)

- 1 Netzkabel
- 2 Zentrale
- 3 Resettaste
- 4 Netzgerätanschluss
- 5 Neustart-Taste
- 6 Anschluss für Netzkabel
- 7 Funk-Verbindungsanzeige (blau; immer je 30 Sekunden an und aus; blinkt bei Funkempfang)
- 8 Power-Anzeige (leuchtet rot bei Stromversorgung über das Netzgerät)
- 9 Lüftungsschlitze
- 10 Aufstellfuß
- 11 Befestigungsglaschen
- 12 Netzgerät

Funk-Fernbedienung ST700R (s. Abb. A)

- 13 Gruppenaufnahmetaste
- 14 Scharf-Taste
- 15 Funk-Fernbedienung
- 16 LED (blinkt blau beim Senden)
- 17 Unschärf-Taste
- 18 Sofortschalttaste
- 19 Schlüsselring

Funk-Steckdose ST700SD (s. Abb. A)

- 20 Stecker
- 21 Funk-Steckdose
- 22 Steckdose
- 23 Anzeige (leuchtet im ausgeschalteten Zustand)
- 24 Taste

Funk-Öffnungsmelder ST700M (s. Abb. A)

- 25 Montagematerial
- 26 Funk-Sensor
- 27 Batteriefach
- 28 LED (blinkt blau bei Meldung)
- 29 Markierung
- 30 Magnet

Funk-Bewegungsmelder ST700P (s. Abb. A)

- 31 Montagematerial
- 32 Funk-Bewegungsmelder
- 33 Erfassungslinse
- 34 Öffnungspunkt

Funk-Innensirene ST700IS (s. Abb. A)

- 35 Halterung
- 36 Funk-Innensirene
- 37 Anzeige (blinkt rot nach Auslösung durch die Zentrale)
- 38 Montagematerial
- 39 Netzgerät

Funk-Rauchmelder ST700S (s. Abb. A)

- 40 Funk-Rauchmelder
- 41 Gehäuseöffnungen
- 42 Sirene
- 43 Taste zum Testen und Stummschalten
- 44 LED-Anzeige

Android-Bildschirmanzeigen

- Abb. B:** Startseite
- Abb. C:** Home-Seite
- Abb. D:** Einstellen eines Zeitraumes für die Funk-Steckdose
- Abb. E:** Kamera-Seite
- Abb. F:** SZENARIO-Seite
- Abb. G:** Einrichten eines Wenn/Dann-Szenarios
- Abb. H:** Ereignisliste
- Abb. I:** Seite für die weiteren EINSTELLUNGEN

5. Technische Daten

Zentrale ST700Z2

Betriebsspannung	12 V \equiv DC (Netzgerät)
Stromaufnahme	max. 800 mA
Notstromakku	2x Lithium 3,7 V / 2600 mAh; Standby-Versorgung bis zu ca. 12 Stunden
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkkomponenten	max. insgesamt 28 Melder/Steuerungen, zusätzlich max. 4 Sirenen
Lautstärke	ca. 65 dB(A) / 1 m
Abmessungen (mm)	152 x 110 x 34
Betriebstemperatur	$\pm 0^\circ$ C bis + 40° C

Verbindung

LAN	Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX)
Protokoll	TCP/IP, UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP
Zugriffe	max. 3 Anwender gleichzeitig
Sicherheit	WEP/WPA/WPA2 (TKIP, 128 bit AES)

Mindestanforderungen der unterstützenden Geräte

Speicher	intern mind. 1 GB
IOS	10.3 oder höher
Android	4.1x oder höher

Funk-Steckdose ST700SD

Betriebsspannung	230 V \sim 50 Hz
Zur Verwendung mit:	Eurostecker (Typ C) und CEE-7/7- (Schuko-) Stecker; Schweizer Version: Eurostecker (Typ C) und Stecker Typ J
Schaltleistung	3500 W (Ohmsche Last)
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite	bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen)
Abmessungen (mm)	94 x 55 x 31
Betriebstemperatur	$\pm 0^\circ$ C bis + 40° C

Funk-Bewegungsmelder ST700P

Betriebsspannung	4,5 V \equiv DC
Stromaufnahme	max. 30 mA
Stromversorgung	3x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6)
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite	bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen)
Erfassungsbereich	ca. 16 m über 110°
Abmessungen (mm)	110 x 61,4 x 51,6
Betriebstemperatur	$\pm 0^\circ$ C bis + 40° C

Funk-Öffnungsmelder ST700M

Betriebsspannung	3 V \equiv DC
Stromaufnahme	max. 30 mA
Stromversorgung	1x 3V CR2032 Lithiumbatterie
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite	bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen)
Abmessungen (mm)	71 x 27 x 14 bzw. 71 x 13 x 13
Betriebstemperatur	$\pm 0^\circ$ C bis + 40° C

Funk-Innensirene ST700IS

Betriebsspannung	5 V \equiv DC (Netzgerät) oder/und 4x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6) (bei Verwendung von Netzgerät und Batterien dienen die Batterien als Notstromversorgung)
Stromaufnahme	max. 100 mA
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite	bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen)
Lautstärke	ca. 95 dB(A) / 1 m
Abmessungen (mm)	120 x 80 x 35
Betriebstemperatur	$\pm 0^\circ$ C bis + 40° C

Funk-Fernbedienung ST700R

Betriebsspannung	3 V \equiv DC
Stromaufnahme	max. 30 mA
Stromversorgung	1x 3V CR2032 Lithiumbatterie
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite	bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen)
Abmessungen (mm)	60 x 30 x 14
Betriebstemperatur	-10° C bis + 40° C

Funk-Rauchmelder ST700S

Betriebsspannung:	3 V \equiv DC
Stromversorgung:	2 x 1,5 V AA alkalische Batterien
Batterielebensdauer:	ca. 1 Jahr (im Standby-Betrieb)
Frequenzband	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung	<25 mW
Funkreichweite:	ca. 150 m (im Freien)
Thermosensor:	löst ab 54° - 70° C Alarm aus
Temperaturbereich:	$\pm 0^\circ$ bis + 40° C

Luftfeuchtigkeit: 10% bis 80 % rF
Abmessungen: Ø 120 x 35 mm
Prüfung: nach EN 14604:2005 + AC:2008

Netzgerät für Zentrale

Betriebsspannung 230 V ~ 50 Hz
Ausgangsspannung 12 V == DC, 1 A

Netzgerät für Innensirene

Betriebsspannung 230 V ~ 50 Hz
Ausgangsspannung 5 V == DC, 1 A

Notieren Sie sich hier die geänderten Passwörter und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Sicherheitscode zur Anmeldung der Zentrale:

Werkseinstellung: 123456

geänderter Sicherheitscode: _____

Admin-Passwort zum Öffnen der erweiterten Einstellungen:

Werkseinstellung: 123456

geändertes Admin-Kennwort: _____

6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

⚠ Gefahr! Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden Leben und Gesundheit sowie Sachwerte gefährdet.

- Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ.
- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit den Geräten, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten sowie Verletzungsgefahr!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie das Gerät bedienen oder testen! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Geräte zuverlässig gemäß der Montageanweisungen.
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitung vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden kann und keine Stolpergefahr darstellt. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Betreiben Sie die Zentrale und ggf. die Innensirene ausschließlich mit den mitgelieferten Netzgeräten. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss der Netzgeräte, dass die Spannung vorschriftsmäßig 230 V ~ AC,

50 Hz beträgt und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist.

- Verhindern Sie, dass die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen und tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss der Steckdose, dass die Spannung vorschriftsmäßig mit 230 V ~ AC, 50 Hz und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist.
- Schließen Sie die Funk-Steckdose nur an Steckdosen mit Schutzleiter-Anschluss (Schutzkontakt) an (gilt nicht für die Funk-Steckdose für die Schweiz).
- Achten Sie darauf, dass Batterien nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Sie dürfen außerdem nicht aufgeladen oder geöffnet werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie die Geräte ausschließlich mit den zugelassenen Batterietypen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polung.
- Ziehen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer das Netzgerät bzw. das Gerät aus der Steckdose bzw. entfernen Sie die Batterien aus den Geräten.
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Trennen Sie bei Beschädigungen sofort die Spannungsversorgung! Ziehen Sie das Netzgerät aus der Steckdose.
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den gelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Setzen Sie die Geräte/die Batterien nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Stellen Sie keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf die Geräte!
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.

7. Planung als Einbruch-Meldeanlage

Überlegen Sie zuerst, welche Türen, Fenster oder Räume Ihrer Wohnung Sie sichern möchten:

- Fenster und Türen können direkt durch Öffnungsmelder gesichert werden, wobei die Wohnungstür auf jeden Fall durch einen Öffnungsmelder abgesichert werden sollte.

- Bewegungsmelder können ganze Räume absichern, können aber nicht verwendet werden, wenn Sie sich selber im Raum befinden. Außerdem reagieren Sie empfindlich auf Haustiere und Wärmeströmungen.
- Zur Abschreckung und Warnung durch laute Alarntöne im Alarmfall dienen Sirenen im Innen- und Außenbereich der Wohnung.
- Die Steckdose kann zur Schaltung einer Leuchte oder eines anderen elektrischen Gerätes manuell oder automatisch im Alarmfall und zusätzlich zur Verlängerung der Funkreichweite für einen Melder dienen.

7.1 Scharfschaltung

Grundsätzlich können zwei verschiedene Szenarien nach Wunsch eingerichtet werden:

- So ist es z.B. sinnvoll, das **erste Szenario "Aktivieren"** für die Situation einzurichten, wenn Sie das Haus verlassen. Aktivieren Sie hierfür (Haken setzen)
 - alle Melder, die Alarm auslösen sollen,
 - alle Kameras, die Alarm auslösen sollen und
 - alle steuerbaren Komponenten, die durch diesen Alarm ausgelöst werden sollen.
- Das **zweite Szenario "Zuhause-Modus"** können Sie z.B. für die Situation einrichten, wenn Sie das System scharfgeschaltet haben möchten, während Sie zu Hause sind. In diesem Fall sollten z.B. die Bewegungsmelder in dem Bereich, den Sie betreten möchten, nicht aktiviert sein.

7.2 Verzögerung

Ausgangsverzögerung

Nach Scharf- bzw. Teilscharfschaltung haben Sie je nach Einstellung bis zu 60 Sekunden Zeit, Ihre Wohnung zu verlassen, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird. Zur Bestätigung der Scharfschaltung sind an der Zentrale 2 Töne zu hören.

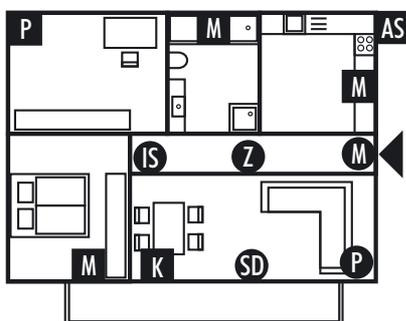
Eingangsverzögerung

Wird ein "verzögerter" Melder bei Scharfschaltung ausgelöst, wird dies durch 3 kurze Pieptöne bei Auslösung des Melders von der Zentrale signalisiert. Die Töne dienen als Erinnerung für die Unscharfschaltung des Systems. Erfolgt keine Unscharfschaltung innerhalb von 30 Sekunden, wird Alarm ausgelöst.

Tipp:

Auch wenn Sie normalerweise die Anlage draußen vor der Haustür mit der Fernbedienung oder per App scharf bzw. unscharf schalten, empfiehlt es sich, die Melder im Eingangsbereich auf Verzögerung einzustellen, um ungewollte Alarmauslösung zu vermeiden.

7.3 Planungs-Beispiel 3-Zimmer-Wohnung



im Lieferumfang des ST700 SET A1 enthalten (schwarze Kreise):

- Ⓩ Zentrale
- Ⓜ Öffnungsmelder
- Ⓟ Bewegungsmelder
- Ⓢ Innensirene
- ⓈⓁ Steckdose

zusätzlich optional (schwarze Quadrate):

- Ⓟ Bewegungsmelder
- Ⓜ Öffnungsmelder
- ⓈⓁ Außensirene
- ⓈⓁ Kamera

8. Platzierung der mitgelieferten Komponenten

Bevor Sie die Geräte montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funk-Übertragung zur Zentrale.

Achten Sie auf folgende Punkte:

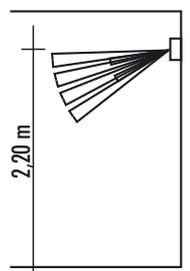
- Beachten Sie, dass die Funkübertragungs-Reichweite der Komponenten von vielen verschiedenen Faktoren abhängt.
- Wände, Decken, Türen, Metallflächen, z.B. Kühlschränke, Blechregale und bedampfte Spiegel sowie Wassermengen schirmen die Funkübertragung ab.
- Die Funkübertragung kann durch starke elektrische Felder und andere Funkgeräte beeinträchtigt werden. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu: Mikrowellenherden, Funktelefonen, WLAN, Mobiltelefonen, Funk-Geräten, elektrischen Motoren und Starkstromleitungen.
- Platzieren Sie alle Geräte so, dass jedes Gerät zu allen anderen Komponenten einen Abstand von mind. ca. 2 m hat. Dies ist besonders auch beim Testen der Geräte zu beachten.
- Platzieren Sie die Geräte so, dass sie einem möglichen Einbrecher nicht sofort auffallen.

8.1 Zentrale

- Platzieren Sie die Zentrale möglichst mittig im Objekt, um die Funkverbindung zu allen Komponenten zu optimieren.
- Platzieren Sie die Zentrale in der Nähe einer Steckdose.
- Berücksichtigen Sie die Netzwerk-Kabelverbindung zum WLAN Router, dies kann über Netzkabel oder Power Line erfolgen.
- Wird der Eingangsbereich über verzögerte Melder abgesichert, müssen die Pieptöne der Zentrale vom Eingangsbereich aus hörbar sein.

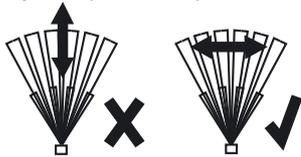
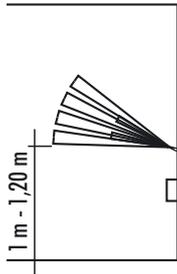
8.2 Bewegungsmelder

- Der Bewegungsmelder kann frei aufgestellt werden, zu empfehlen ist jedoch die feste Montage an einer Wand oder in einer Ecke.
- Wählen Sie zur Platzierung einen Bereich des Gebäudes aus, der mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Eindringling durchquert werden wird, wie z.B. Flur, Treppe oder einbruchgefährdete Räume.
- Der Bewegungsmelder reagiert auf sich ändernde Wärmequellen; z.B. Bewegungen von Menschen innerhalb seines Erfassungsbereiches (bis zu ca. 16 m über 110 °(s. Abb. rechts) bei einer idealen Montagehöhe von ca. 2,20 m).
- Decken Sie den Bewegungsmelder nicht ab! Andernfalls wird die Funktionsfähigkeit des



Sensors beeinträchtigt.

- Da der Bewegungsmelder auf die Wärmeveränderung reagiert, dürfen sich keine Wärmequellen im Erfassungsbereich befinden, z.B. Heizungen, Leuchten, Klimaanlage, Fensterflächen, Herd, starker Durchzug.
- Der Melder sollte in den Raum hineinschauen und nicht auf ein Fenster gerichtet werden.
- Haustiere können auch Alarm auslösen. Halten Sie diese ggf. vom überwachten Bereich fern, wenn der Melder scharfgeschaltet ist. Wenn dies nicht möglich ist, montieren Sie den Bewegungsmelder mit der Unterseite nach oben und in einer Höhe von 1 m bis 1,20 m (s. rechts), so dass unterhalb der Strahlen ein Bereich für das Haustier frei bleibt. In diesem Fall kontrollieren Sie besonders gründlich den Erfassungsbereich.
- Die Erfassungsgeschwindigkeit ist auch von der Umgebungstemperatur abhängig. In einer kälteren Umgebung ist die Erfassung schneller.
- Bewegungen quer zum Bewegungsmelder werden schneller erfasst als Bewegungen direkt auf ihn zu. Platzieren Sie ihn deshalb so, dass ein Einbrecher möglichst quer zu ihm passieren würde (s. folgende Abb.).



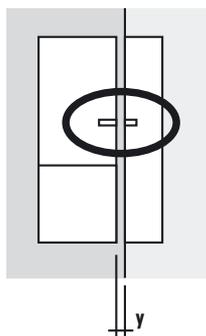
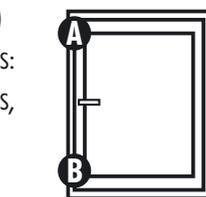
Hinweis:

Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

8.3 Öffnungsmelder

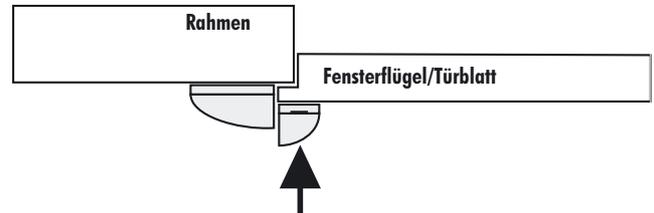
Damit der Öffnungsmelder zuverlässig funktioniert, beachten Sie **alle** vier folgenden Punkte:

1. Um einen möglichst großen Abstand bei geöffnetem Zustand zu gewährleisten, sollen Sensor [26] und Magnet [30] wie folgt positioniert werden:
 - bei Türen: auf der Seite des Türgriffes
 - bei Fenstern: auf der Seite des Fenstergriffes
 - im oberen vertikalen Bereich: Auslösung bei Kippen und Öffnen des Fensters (Position A)
 - im unteren vertikalen Bereich des Fensters: Auslösung nur beim Öffnen des Fensters, nicht beim Kippen des Fensters (Position B)
2. Der dazugehörige Sensor muss genau gegenüber dem Magneten angebracht werden. Die Markierung des Magneten [29] muss gegenüber der LED [28] des Sensors platziert sein. Bei geöffnetem Gehäuse des Magneten (bei der Montage) muss die Pfeilmarkierung auf Höhe der LED des Sensors platziert sein.
3. Der Abstand y (siehe Abb. rechts) zwischen Magnet und Sensor darf maximal ca. 2 cm betragen. Zum Überprüfen des Abstandes ziehen Sie Magnet und Sensor langsam

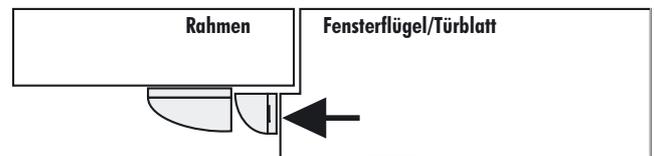


auseinander. Solange die LED des Sensors beim Auseinanderziehen nicht blau blinkt, ist der Abstand in Ordnung. Sobald sie blinkt, ist der Abstand zu groß. Kontrollieren Sie den Abstand auf die gleiche Weise auch durch Zusammenschieben und halten Sie den Abstand auf jeden Fall so gering wie möglich.

4. Für einen möglichst geringen Abstand y zwischen Magnet und Sensor im geschlossenen Zustand, abhängig von den Gegebenheiten an Fenstern und Türen, kann gewählt werden, ob der Magnet
 - frontal am Fensterflügel oder am Türblatt oder



- seitlich am Fensterflügel- bzw. Türrahmen befestigt wird.



⚠ **Auf der Anschlagseite der Tür / des Fensters funktioniert der Öffnungsmelder nicht.**

Hinweis: Falls der Magnet links vom Sensor platziert werden soll, drehen Sie für die Montage beide auf den Kopf.

8.4 Innensirene

- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe Ihres Gehörs ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Bei Betrieb über Netzgerät platzieren Sie die Innensirene in der Nähe einer Steckdose. Berücksichtigen Sie hierbei die Kabellänge.
- Bei der Platzierung berücksichtigen Sie die Hörbarkeit für sich selbst zur Warnung als auch die Hörbarkeit zur Abschreckung für einen Eindringling.

8.5 Steckdose

- Die Steckdose kann in jeder geeigneten 230 V AC, 50 Hz Steckdose platziert werden.

8.6 Rauchmelder

Beachten Sie die Platzierungshinweise in der Rauchmelder-Anleitung.

9. Anschluss der Zentrale

- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Oberseite der Zentrale [2].
 - Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Netzkabel [1] den Anschluss [6] an der Zentrale mit dem Router.
 - Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des Netzgerätes [12] mit dem Netzgerätesanschluss [4].
 - Stecken Sie das Netzgerät [12] in eine geeignete Steckdose.
- Die Power-LED [8] leuchtet rot und sobald die Zentrale 2x gepiept hat, ist sie betriebsbereit. Sobald die Zentrale erneut 2x piept, hat sie Verbindung zum Netzwerk und kann an der App angemeldet werden.

Hinweis:

Die eingebauten Lithium-Akkus sind nach dem ersten Anschluss an die Stromversorgung erst nach ca. 12 Stunden völlig aufgeladen.

10. Erstinbetriebnahme per App

10.1 App herunterladen

- Laden Sie die App "SHC Pro" aus dem Play Store / App Store auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet (siehe QR-Code auf der Titelseite der Anleitung).

10.2 Hinweise für den Zugriff per App

- Achten Sie darauf, dass die Zentrale Verbindung zum Router hat.
- Am WLAN-Router müssen der Verschlüsselungs-Standard WPA/WPA2/WPA2-PSK und das DHCP-Protokoll aktiviert sowie die SSID (keine Sonderzeichen verwenden) öffentlich sein.
- Um per Internet auf die Zentrale zugreifen zu können, muss der Router, an den die Zentrale über das Netzkabel angeschlossen ist, mit dem Internet verbunden sein.

Um per Intranet (Router/Switch ist nicht mit dem Internet verbunden) auf die Zentrale zugreifen zu können, muss

1. die Zentrale über das Netzkabel an einem WLAN-Router / Switch angeschlossen sein,
 2. das Smartphone/ Tablet Verbindung zum WLAN des Intranets haben.
- Bis zu drei Anwender können zeitgleich auf dieselbe Zentrale zugreifen.
 - ⓘ Bild und Audio-Übertragung der Kameras werden verzögert (je nach Qualität der Verbindungen) dargestellt.
 - Die App wird gelegentlich aktualisiert und verbessert. Daher kann es unter Umständen zu Abweichungen zu den folgenden Angaben kommen.

Wie bei allen Smartphones/Tablets können durch die Inanspruchnahme einer Internetverbindung erhebliche Kosten entstehen. Es wird daher empfohlen, einen passenden Vertrag mit Flatrate einzurichten.

10.3 Zentrale anmelden

- Öffnen Sie die App "SHC Pro".
- Tippen Sie auf "+" (System hinzufügen) (s. Abb. B.)
- Sobald Ihr Mobilgerät die Zentrale findet, erscheint die "System DID" der Zentrale auf dem Bildschirm (DID = Identifikationsnummer der Zentrale - zu finden auf dem Etikett/ QR Code auf der Unterseite der Zentrale). Sollte die DID nicht automatisch gefunden werden, tippen Sie in dem erscheinenden Pop Up auf "Manuell hinzufügen" und geben unter "DID" manuell die DID ein.
- Geben Sie unter "Systemname" einen Namen für Ihr System ein.
- Tippen Sie auf "Weiter".
- Geben Sie unter "Sicherheitscode" und "Sicherheitscode wiederholen" einen neuen Sicherheitscode ein (max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen, Zahlen und Buchstaben können verwendet werden), Werkseinstellung 123456 (Wenn der Sicherheitscode bereits geändert wurde, erscheint das Feld "Sicherheitscode wiederholen" nicht. In diesem Fall muss der geänderte Sicherheitscode eingegeben werden).
- Die Zentrale piept als Bestätigung der Passwortänderung. Es erscheint

die **Startseite der App** (s. Abb B) mit der angemeldeten Zentrale.

- Tippen Sie auf den Gerätenamen des Systems, um eine Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.

Die **Home-Seite der App** (s. Abb. C) wird geöffnet.

10.4 Komponenten anmelden

An der Zentrale ST700Z2 können insgesamt folgende Komponenten der ST700er Serie angemeldet werden:

- 28 Melder/Steuerungen (Funk-Öffnungsmelder ST700M, Funk-Bewegungsmelder ST700P, Funk-Fernbedienung ST700R, Funk-Steckdose ST700SD oder Funk-Rauchmelder ST700S)
- 4 Sirenen (Funk-Innensirene ST700IS oder Funk-Außensirene ST700AS)

Zusätzlich können pro System bis zu vier App-Kameras (z. B. AC50, AC60, AC70, ACL10, AC72) in der App SHC Pro integriert werden.

- Tippen Sie den Button "+" (Gerät hinzufügen) auf der Home-Seite (s. Abb. C).
- Tippen Sie das entsprechende Komponentenfeld zur Anmeldung:

Kamera:

- Verbinden Sie die Kamera wie in der entsprechenden Anleitung beschrieben mit der Spannungsversorgung und eventuell direkt mit dem Router.
- Warten Sie ca. 1 Minute.
- Tippen Sie auf "Weiter".
- Wählen Sie die Kamera DID aus der Liste aus. Erscheint die DID nicht automatisch, tippen Sie "Nochmals suchen" (Android) bzw. "Suche erneut" (iOS) und dann sofort auf "Weiter" und geben die DID manuell ein.
- Geben Sie unter "Sicherheitscode einrichten" (Android) bzw. "Sicherheitscode" (iOS) den Sicherheitscode der Kamera ein (Werkseinstellung s. Anleitung der Kamera).
- Tippen Sie auf "Weiter".
- Geben Sie unter "Kameraname" einen Namen und unter "Standort" (Android) bzw. "Ort" (iOS) ein, wo sich die Kamera befindet.
- Tippen Sie auf "Speichern" (Android) bzw. "Weiter" (iOS).

alle anderen Komponenten:

- Geben Sie einen Komponentennamen und einen Ort in das entsprechende Feld für die Komponente ein.
- Tippen Sie auf "Speichern" und dann auf "Koppeln".
- In den folgenden 30 Sekunden führen Sie folgende Aktion aus bei:
 - Öffnungsmelder (Türsensor): Entfernen Sie den Batterieschutz bzw. legen die Batterie in den Sensor ein und warten, bis die LED aufhört zu blinken.
 - Bewegungsmelder: Öffnen Sie das Gehäuse, setzen drei geeignete LR6 1,5 V AA Batterien ein und schließen das Gehäuse wieder.
 - Fernbedienung: Entfernen Sie den Batterieschutz bzw. legen die Batterie in das Batteriefach ein und warten, bis die LED aufhört zu blinken.
 - Rauchmelder: Entfernen Sie die Montageplatte, setzen die beiden mitgelieferten LR6, 1, 5 V AA Batterien

ein und befestigen die Montageplatte wieder.

Innen-/Außensirene: Stecken Sie das Netzgerät in den Spannungsanschluss und verbinden Sie das Netzgerät mit einer Steckdose **ODER** öffnen Sie das Batteriefach, legen vier neue, geeignete Batterien ein (Innensirene: 4x LR6 1,5 V AA / Außensirene: 4x D LR20 1,5 V) und schließen das Batteriefach wieder (für den späteren Betrieb kann beides kombiniert verwendet werden).

Hinweis: Beachten Sie unbedingt, dass die Lautstärke, vor allem der Außensirene, zu Gehörschäden führen kann.

Steckdose (Smart Plug): Stecken Sie die Steckdose in eine geeignete Steckdose.

weitere Komponenten: Verbinden Sie die Komponente mit der Steckdose (über das Netzgerät bzw. Komponente direkt in die Steckdose stecken) oder legen Sie die Batterie(n) ein.

Hinweis:

Aktivierte/eingeschaltene Komponenten erscheinen blau auf der Home-Seite. Ausgeschaltete Komponenten werden grau angezeigt. Nicht aktivierte Kameras oder bei falschem Passwort werden orange angezeigt. Der aktuelle Status (🔒 / 🔓) des Öffnungsmelders wird auch angezeigt.

11. Montage der Komponenten

 Wichtiger Hinweis:

Testen Sie die Funktion des Gerätes, bevor Sie mit der Montage beginnen.

11.1 ACHTUNG: Bei Komponenten mit Sabotagesicherung

Der Alarmton der Sirene(n) sollte nicht in der Nähe Ihres Gehörs ausgelöst werden! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!

- Wenn ein Sabotagealarm an der Zentrale ausgelöst wird, können Sie ihn über Drücken der "Unscharfschaltung" an der Fernbedienung [17] oder am Mobilgerät wieder ausschalten.
- Schalten Sie vor der Montage den Batteriewechsel-Modus ein, damit kein Alarm ausgelöst wird. Gehen Sie hierzu in den Reiter "Einstellungen", geben das Admin-Passwort ein (Werkseinstellung: 123456), scrollen ganz nach unten zu "Batteriewechsel-Modus" und schalten diesen ein, indem sie den Schieber nach rechts schieben und danach "Fertig" tippen. Die Zentrale piept als Bestätigung.
- Der Batteriewechsel-Modus wird nach 60 Minuten automatisch beendet. Sie können ihn auch manuell wieder ausschalten.

11.2 Zentrale

- Suchen Sie sich zwei geeignete Schrauben, deren Schraubenkopf zu den Aufhängelöchern auf der Rückseite der Zentrale passen.
- Bohren Sie zwei passende Bohrlöcher im horizontalen Abstand von 10,6 cm an der Befestigungsstelle.
- Befestigen Sie die zwei Schrauben ggf. mit Hilfe von Dübeln in den

Löchern, drehen Sie sie jedoch nur soweit in die Wand, dass die Zentrale fest an den Schraubenköpfen aufgehängt werden kann.

- Hängen Sie die Zentrale auf den Schraubenköpfen auf (mit den Kabelanschlüssen nach unten).

11.3 Funk-Bewegungsmelder

Befestigung mit Klebepads:

- Lösen Sie die Schutzfolien auf der einen Seite der Klebepads [31] ab.
- Befestigen Sie die Klebepads auf der Rückseite des Bewegungsmelders [32].
- Lösen Sie die Schutzfolie auf der anderen Seite der Klebepads ab.
- Befestigen Sie den Bewegungsmelder an der gewünschten Montagestelle.

Schraubbefestigung (ACHTUNG: Sabotagealarm (s. Kapitel 11.1)):

- Öffnen Sie das Gehäuse des Bewegungsmelders durch Drücken auf den Öffnungspunkt [34].
- Je nach Platzierung bohren Sie in die entsprechenden vier Sollbruchstellen der Gehäuserückseite Löcher.
- Halten Sie die Gehäuserückseite (Pfeil "UP" zeigt nach oben) an die Montagestelle und markieren Sie die vier Bohrlöcher durch die Löcher.
- Bohren Sie die Löcher.
- Befestigen Sie die Gehäuserückseite mit den vier mitgelieferten Schrauben und ggf. Dübeln an der Montagestelle.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.

11.4 Funk-Öffnungsmelder

- ⚠ Lesen Sie zuerst unbedingt die Informationen zur genauen Platzierung in Kapitel 8.3, ansonsten funktioniert der Öffnungsmelder nicht einwandfrei!

Befestigung mit Klebepads:

- Lösen Sie die Schutzfolien auf der einen Seite der Klebepads [25] ab.
- Befestigen Sie die Klebepads mittig auf den Rückseiten des Magneten [30] und des Sensors [26].
- Lösen Sie die Schutzfolie auf der anderen Seite der Klebepads ab.
- Befestigen Sie den Magneten und den Sensor entsprechend der Rahmenstärke am Tür-/Fensterrahmen bzw. an der Anschlagkante des Türblattes/ des Fensterflügels.

Schraubbefestigung (ACHTUNG: Sabotagealarm (s. Kapitel 11.1)):

- Sensor [26]:
 - Halten Sie den Sensor an die Montagestelle und markieren Sie die rechte obere Ecke.
 - Bohren Sie, ausgehend von der markierten Ecke 9mm nach links und 5mm nach unten das zu bohrende Loch.
 - Drehen Sie eine mitgelieferte Schraube so ein, dass zwischen Schraubenkopf und Untergrund ca. 2mm Abstand bleibt.
 - Öffnen Sie das Batteriefach [27] des Öffnungsmelders, indem Sie mit dem Daumen im Spalt den Deckel nach unten schieben.
 - Bohren Sie ein Loch an der Stelle der Sollbruchstelle der Gehäuserückseite.
 - Hängen Sie die Gehäuserückseite mit dem Aufhängeloch auf die Schraube und markieren Sie das zu bohrende Loch.
 - Hängen Sie die Gehäuserückseite wieder ab.
 - Bohren Sie das Loch.

- Hängen Sie die Gehäuserückseite mit dem Aufhängeloch wieder auf die Schraube und befestigen die Gehäuserückseite mit der zweiten Schraube.
- Schieben Sie den Deckel wieder auf die Gehäuserückseite.
- Magnet [30]:
 - Öffnen Sie das Gehäuse des Magneten durch Hebeln bzw. Drehen im Spalt an der Unterseite mit z.B. einem kleinen Schlitz-Schraubendreher.
 - Bohren Sie zwei Löcher an der Stelle der Sollbruchstellen der Gehäuserückseite.
 - Halten Sie die Gehäuserückseite an die Montagestelle und markieren Sie die zu bohrenden Löcher.
 - Bohren Sie die zwei Löcher.
 - Befestigen Sie die Gehäuserückseite mit den zwei mitgelieferten Schrauben.
 - Drücken Sie den Deckel wieder auf die Gehäuserückseite.

11.5 Funk-Steckdose

- Stecken Sie die Funk-Steckdose [21] in eine geeignete 230 V AC, 50 Hz Steckdose.

11.6 Funk-Innensirene

- Halten Sie die Halterung [35] an die gewünschte Montagestelle und markieren Sie die drei zu bohrenden Löcher.
- Bohren Sie die drei Löcher.
- Befestigen Sie die Halterung mit den drei mitgelieferten Schrauben und ggf. Dübeln an der Montagestelle.
- Drücken Sie die Innensirene [36] in die Halterung, bis sie einrastet.

11.7 Weitere Komponenten

- Beachten Sie die Anleitung der jeweiligen Komponente

12. Einstellung der Komponenten und des Systems per App

Hinweise:

- Nach der Erstinbetriebnahme befinden Sie sich bereits auf der Home-Seite (s. Abb. C). Fahren Sie dann direkt mit Kapitel 12.2 fort.
- Über "Abbrechen" gelangen Sie immer einen Schritt zurück.

12.1 Startseite der App (s. Abb. B)

- Öffnen Sie die App "SHC Pro".

Zugriff auf ein System

- Tippen Sie auf den entsprechenden Gerätenamen des Systems, um eine Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.
- Nach erfolgreicher Verbindung wird die Home-Seite der App geöffnet, s. Kapitel 12.2.

System bearbeiten/löschen

- Halten Sie auf der Startseite der App den Gerätenamen gedrückt, bis sich die System-Bearbeitungsseite öffnet.
- Unter "System Name" können Sie den Gerätenamen ändern.
- Wenn der Sicherheitscode falsch eingegeben oder über ein anderes

mobiles Gerät geändert wurde, kann der richtige Sicherheitscode unter "Sicherheitscode" eingegeben werden.

- Über "Foto wählen" kann ein Bild aus der Galerie Ihres Smartphones/Tablets ausgewählt werden, um beispielsweise mehrere Objekte (Haupthaus, Gästehaus, Ferienhaus) voneinander optisch zu unterscheiden.
- Um die Änderungen zu speichern, tippen Sie "Speichern". Um die Änderungen zu verwerfen, tippen Sie "Abbrechen".
- Um das System zu löschen, tippen Sie "System löschen" und bestätigen mit "OK".

Weitere Zentrale anmelden

- Tippen Sie "+" (Neues System hinzufügen).
- Fahren Sie nun fort, wie unter Kapitel 10.3 beschrieben.

12.2 Einstellungen auf der Home-Seite (Abb. C)

- Tippen Sie das Home-Symbol, um diese Seite zu öffnen.

Komponenten anmelden

- Melden Sie die gewünschten Komponenten an, wie in Kapitel 10.4 "Komponenten anmelden" beschrieben.

Einstellung der Komponenten

- Tippen Sie auf die gewünschte Komponente.
- Kamera:
 - Tippen Sie auf "Einstellungen bearbeiten".
 - Hier können Sie einen neuen Kameranamen, einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben oder das aktuelle Kamera-Passwort eingeben.
 - Um zu den internen Kameraeinstellungen zu gelangen, tippen Sie auf "Erweiterte Einstellungen", geben das Admin-Passwort der Kamera ein und bestätigen mit "OK" (Android) bzw. "Bestätigen" (iOS). Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der entsprechenden Anleitung der Kamera.

Hinweis: Damit die Kamera Bewegungen erkennt, dadurch automatisch eine Aufnahme starten und eine Meldung an die Zentrale senden kann, muss die Bewegungserkennung in den erweiterten Kameraeinstellungen aktiviert sein (Wenn die Kamera der Teilscharf- und Scharfschaltung hinzugefügt wurde, wird dann durch die Kamera jedoch auch Alarm ausgelöst. Integrieren Sie die Kameras aus diesem Grund NICHT zu diesen Szenarien).

Öffnungsmelder/ Bewegungsmelder/ Rauchmelder:

- Hier können Sie einen neuen Namen (z. B. Balkontür) und einen anderen Ort (z. B. Wohnzimmer) in das entsprechende Feld eingeben.
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".

Hinweis: Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

Fernbedienung:

- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".

Innensirene/ Außensirene:

- Hier kann die Sirene über "ON" manuell eingeschaltet und über "OFF" manuell wieder ausgeschaltet werden.
- Sie können einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.
- Sie können die Lautstärke der Sirene wie folgt einstellen:
 - 🔊 Lautstärke aus
 - 🔊 niedrige Lautstärke
 - 🔊 hohe Lautstärke
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".
Hinweis: Der aktuelle Status der Sirene kann nicht über die Home- oder Einstellungsseite ausgelesen werden.

Steckdose:

- Hier kann über  die Steckdose manuell ein- und ausgeschaltet werden (blau = ein, grau = aus). Dies wird auch so über die Home-Seite angezeigt.
- Sie können einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.
- Sie können für die Wenn/Dann- Funktion, die im Reiter "Szenario" eingestellt werden können, die Dauer der Aktivierung einstellen: "Kein" - Steckdose bleibt aktiviert; 5 Sek./ 2 Min./ 5 Min./ 15 Min.: Steckdose geht automatisch nach 5 Sekunden bzw. 2, 5 oder 15 Minuten wieder aus.
- Sie können durch Tippen auf "Zeitplaneinstellung" für die Steckdose Zeiträume erstellen für Zufallsschaltung/ dauerhafte Aktivierung (Abb. D)
- In den Zeiten, in denen keine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Steckdose bereit, durch die Wenn/Dann-Funktion / durch Alarmauslösung/ durch manuelle Bedienung entsprechend ein- bzw. ausgeschaltet zu werden. Ist jedoch ein Zeitraum eingestellt und aktiviert, hat dessen Einstellung Vorrang vor der Wenn/Dann-Funktion / der Scharf- bzw. Teilscharfschaltung / der manuellen Bedienung. Bei manueller Bedienung reagiert die Steckdose zwar für ca. 30 Sekunden, geht jedoch auf die Einstellung des Zeitraumes zurück (Ist z. B. der Zeitraum auf "EIN" eingestellt und die Steckdose wird manuell ausgeschaltet, geht sie zwar für ca. 30 Sekunden aus, danach jedoch automatisch wieder an).
- Tippen Sie auf "Zeitplaneinstellung".
- Tippen Sie "Zeitfenster hinzufügen", um einen Zeitraum einzustellen.
- Geben Sie die Start- und die Endzeit des Zeitraumes ein.
- Wählen Sie den Wochentag / die Wochentage aus, für den der Zeitraum gilt.
- Tippen Sie auf "Speichern".
- Wählen Sie die Funktion der Steckdose für den Zeitraum aus:
 - Wenn "Zufällig/Automatisch" (Android) bzw. "Zufallsgenerator" (iOS) aktiviert ist, wird die Steckdose in einem zufälligen Rhythmus aktiviert/deaktiviert; (z. B. durch Anschluss einer Leuchte, um Anwesenheit in einem Haus zu simulieren). Wenn die Zufalls-Schaltung deaktiviert ist, wird die Steckdose für den entsprechenden Zeitraum dauerhaft eingeschaltet.
- Sie können pro Steckdose insgesamt max. 10 Zeiträume einstellen,

indem Sie Punkt zwei bis sechs erneut durchführen.

- Um die Funktion des gewünschten Zeitraums zu deaktivieren / zu aktivieren, stellen Sie den Schieber für den entsprechenden angezeigten Zeitraum hinter "Aktivieren" nach links (deaktiviert) bzw. nach rechts (aktiviert).
- Um einen Zeitraum zu bearbeiten oder zu löschen, tippen Sie auf den Pfeil über der Uhrzeit (Android), bzw. auf den Zeitraum (iOS). Danach können Sie den Zeitplan anpassen oder ihn über "Zeitplan" löschen und "OK" löschen.
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".

Hinweise: Es ist nicht möglich, Zeiträume für eine Steckdose einzugeben, die sich überschneiden (Es muss 1 Minute Abstand sein): Das Speichern wird verhindert, es erscheint eine Fehlermeldung. Es kann bis zu ca. 30 Sekunden dauern, bis das System auf die Einstellung reagiert.

Weitere Komponenten:

- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.
- Nehmen Sie die jeweilig mögliche zusätzliche Einstellung wie gewünscht vor.
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".
Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Anleitung der jeweiligen Komponente.

Löschen von Komponenten

- Tippen Sie auf die gewünschte Komponente.
- Um die Komponente zu löschen, tippen Sie auf "Gerät löschen" und dann auf "OK".
- Um eine Kamera zu löschen, tippen Sie auf die Kamera und dann auf "Einstellungen bearbeiten". Tippen Sie im nächsten Fenster "Kamera löschen" und dann auf "OK".

12.3 Erstellen eines Shortcuts (Gruppe)

- Tippen Sie auf "Shortcut hinzufügen" auf der Home-Seite (s. Abb. C)

Hinweis:

Die angemeldeten Steckdosen und App-Kameras können zu Gruppen zusammengefasst werden. Die ausgewählten Komponenten einer Gruppe können dann zusammen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Gruppe einrichten

- Geben Sie im obersten Feld einen Gruppennamen ein.
- Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus (Haken setzen).
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen von "Speichern".

Gruppe bedienen, bearbeiten bzw. löschen

- Tippen Sie auf den entsprechenden Shortcut.
- In diesem Fenster können Sie die ausgewählten Komponenten über "ON" einschalten und über "OFF" ausschalten. Sie können den Gruppennamen ändern und die Auswahl der Komponenten anpassen.
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen von "Speichern".
- Um die Gruppe zu löschen, tippen Sie "Shortcut löschen" und dann auf "OK".

12.4 Kamera-Seite (Abb. E)

Um das Livebild der angemeldeten Kameras abzurufen, öffnen Sie die Kamera-Seite.

Der Verbindungsstatus der Kameras wird unter dem Kameranamen angezeigt. Wenn die Kameras "Verbunden" sind, ist in der Mitte des Standbildes das Symbol  zu sehen und das Wort "Abspielen" erscheint. Tippen Sie auf das Standbild. Das Livebild öffnet sich. Sofern die Kamera weitere Livebild-Funktionen unterstützt, sind die entsprechenden Buttons unter dem Livebild dargestellt, um zu sprechen, die Tür zu öffnen oder das Licht zu steuern (Beachten Sie hierzu die entsprechende Kamera-Anleitung). Alternativ kann das Livebild auch über die "Home"-Seite durch Tippen auf das entsprechenden Kamera-Icon geöffnet werden.

12.5 Einstellungen auf der SZENARIO-Seite

Komponenten für Wenn/Dann-Funktionen einstellen (s. Abb. F)

Hier können Sie Komponenten für Wenn/Dann Funktionen einstellen.

Die ausgewählten Komponenten lösen steuerbare Komponenten (z.B. Steckdosen, Sirenen) und/oder Kameras im unscharfen Zustand aus.

- Wählen Sie den entsprechenden Melder aus, um die Einstellungen der Funktion zu öffnen.
 - Nur bei Öffnungsmeldern: Wählen Sie , wenn die Funktion beim Schließen des Melders aktiviert werden soll oder , wenn die Funktion beim Öffnen des Melders aktiviert werden soll.
- Tippen Sie auf das "+" Symbol rechts neben "Dann" (s. Abb. G).
- Wählen Sie eine oder mehrere Komponenten aus (Haken setzen), die bei Auslösung aktiviert/deaktiviert werden soll.
- Tippen Sie auf "Speichern".
 - Um eine Komponente wieder zu löschen, tippen Sie nochmal auf das "+" Symbol rechts neben "Dann", entfernen den Haken an der zu löschenden Komponente und tippen auf "Speichern".
 - Um die Wenn/Dann Funktion komplett zu löschen, entfernen Sie alle Haken und tippen auf "Speichern".
- Wählen Sie aus, ob die Funk-Steckdose bei Aktivierung ein- oder ausgeschaltet werden soll:
 - Android: Tippen Sie auf . Das Symbol verfärbt sich blau. Durch erneutes Tippen verfärbt es sich wieder grau. Wenn es grau ist, wird die Funk-Steckdose bei Auslösung ausgeschaltet. Wenn es blau ist, wird die Funk-Steckdose bei Auslösung eingeschaltet.
 - iOS: Stellen Sie den Schieber nach rechts ein, damit die Komponente bei Auslösung eingeschaltet wird. Stellen Sie den Schieber nach links (aus), damit die Komponente bei Auslösung ausgeschaltet wird.
- Damit Kameras nach Auslösung eine Aufnahme starten:
 - Android: Setzen Sie einen Haken bei "Aufzeichnen". Bei schwenkbaren Kameras können Sie zusätzlich eine Preset-Position festlegen, in welche sich die Kamera bei Auslösung ausrichten soll.
 - iOS: Stellen Sie den Schieber nach rechts (Preset-Positionen können bei iOS nicht eingestellt werden).
- Tippen Sie auf "Speichern", um die Funktion zu speichern.

- Um die Funktion zu aktivieren, stellen Sie den Schieber auf der Hauptseite "Szenario" hinter der auslösenden Komponente nach rechts (blau). Um die Funktion (zeitweise) zu deaktivieren, stellen Sie den Schieber nach links.

Hinweis:

- Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.
- Stellen Sie bei Verwendung von Rauchmeldern ST700S hier ein, dass die Innensirene ST700IS im Brandfall auslösen soll.

12.6 Ereignisliste / Event (Abb. H)

- Tippen Sie das Ereignis-Symbol, um diese Seite zu öffnen. Es erscheinen max. die letzten 200 Ereignisse, sortiert nach Datum und Uhrzeit, neuestes ganz oben. Durch Scrollen können Sie durch die Liste sehen. (Um weitere Ereignisse - bis max. 1000 Ereignisse pro Komponente - betrachten zu können, nutzen Sie die Suchfunktion)

Als Ereignis wird folgendes in der Liste dargestellt:

- Sabotagealarm (als Manipulation)
- Scharf- bzw. Unscharfschaltung (System aktiviert/ deaktiviert)
- Drücken der Soforttaste (Panik)
- eine Kameraaufnahme
- Öffnen bzw. Schließen des Öffnungsmelders
- Bewegungserfassung des Bewegungsmelders
- Auslösung durch andere Melder
- Warnung für schwache Batterie für Sirene und Melder

Hinweis: Es werden pro angemeldetem Melder ca. 1000 Ereignisse im Ringspeicher der Zentrale gespeichert (bei vollem Speicher werden die ältesten Daten überschrieben). Um ein Ereignis dauerhaft zu speichern, laden Sie es auf Ihr Mobilgerät herunter.

- Machen Sie für den Nachweis eines Ereignisses einen Screenshot von Ihrem Mobilgerät, da jedes Ereignis gespeichert wird und durch die Ringspeicherfunktion relativ schnell dieses Ereignis nicht mehr auffindbar ist.

Ereignisse in einem bestimmten Zeitrahmen suchen

- Tippen Sie auf "Suchen".
- Geben Sie den gewünschten Start- und Endzeitpunkt der Suche ein.
- Wählen Sie bei Bedarf unter "Typ des Systems & Sensors" (Android) bzw. "System-Typ & Sensor" (iOS), ob nach allen oder nur bestimmten Komponenten und/oder Systemzuständen gesucht werden soll. Tippen Sie nach Ihrer Auswahl auf "Speichern" (Android) bzw. "fertig" (iOS).
- Tippen Sie auf "Speichern" (Android) bzw. "Suche" (iOS) und warten, bis die Ereignisliste erscheint.
- Um bei iOS zur allgemeinen Ereignisliste zurückzukehren, und/oder eine neue Suche zu starten, tippen Sie auf "fertig".

Kameraaufnahmen wiedergeben

- Tippen Sie auf die gewünschte Aufnahme, die Wiedergabe der Aufnahme beginnt automatisch.
- Um das Standbild der Aufnahme zu sehen, tippen Sie das Pausenzeichen .
- Um die Aufnahme weiterlaufen zu lassen, tippen Sie .

- Um die Lautstärke ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie  bzw. .
- Um einen Schnappschuss des Bildes zu erstellen, tippen Sie auf .
- Durch Tippen auf  oder durch Drehen des Bildschirms wird die Aufnahme im Vollbild wiedergegeben.

Kameraaufnahmen herunterladen

Damit eine Aufnahme nicht verloren geht, können Sie es/sie wie folgt auf Ihr Smartphone/Tablet herunterladen:

- Tippen Sie das Symbol zum Herunterladen .
- Warten Sie, bis der Download abgeschlossen ist.

Bei Android finden Sie die Daten unter "Eigene Dateien" im Ordner "record". Um an die auf Ihr iOS-Gerät geladenen Dateien zu gelangen, verbinden Sie Ihr Gerät mit einem PC, auf dem sich das "iTunes"-Programm befindet. Klicken Sie dann in iTunes unter Ihrem Gerät "Apps" an und suchen durch Scrollen die App "SHC Pro". Klicken Sie sie an, es erscheinen die heruntergeladenen Dateien. Diese können nun z. B. auf Ihren PC heruntergeladen werden.

12.7 EINSTELLUNGEN (Abb. I)

- Tippen Sie auf das Einstellungs-Symbol, um diese Seite zu öffnen.
- Geben Sie das Admin-Passwort der Zentrale ein (Werkseinstellung: 123456).
- Tippen Sie "Senden".

Gateway-Einrichtung/ System einrichten

- **Gateway Sirene - Lautstärke:** Hier können Sie die Lautstärke des Alarms der Zentrale und der Bestätigungstöne (Scharf-, Unscharfschaltung) einstellen (AUS/kein, leise/niedrig oder laut/hoch).
- **Gateway Sirene - Alarmdauer:** Hier können Sie die Dauer einstellen, die die Sirene der Zentrale nach Alarm tönen soll (AUS, 60 Sek, 120 Sek, 180 Sek).
Hinweis: Wenn "AUS" eingestellt ist und die Lautstärke nicht aufgestellt ist, werden die Bestätigungstöne in der eingestellten Lautstärke wiedergegeben, aber kein Sirenenton der Zentrale.
- **Gateway Sirene-Verzögerung:** Hier können Sie die Eingangsverzögerung für das System einstellen (0 Sek, 30 Sek). Standardmäßig sind alle Komponenten verzögert eingestellt. Wenn Komponenten auf Sofortauslösung eingestellt werden sollen, ändern Sie dies unter "Eingangsverzögerung deaktivieren für".
- **Notfallkontakt:** Hier können Sie eine Telefonnummer hinterlegen. Im Alarmfall können Sie sich aus der App zur Nummern-Eingabemaske Ihrer Telefon-Anwendung weiterleiten lassen und müssen nur noch "Anrufen" tippen.

Benachrichtigungen

- Um **Push-Benachrichtigungen** im scharf- bzw. teilscharfgeschalteten Zustand bei Alarm am Mobilgerät erhalten zu können, stellen Sie den Schieber nach rechts. Um keine zu erhalten, stellen Sie ihn nach links.

Hinweis: Um tatsächlich Push-Nachrichten erhalten zu können, muss an Ihrem Mobilgerät zusätzlich

- bei Android in den "Einstellungen" unter "Anwendungsmanager"

an der App "SHC Pro" der Haken bei "Benachrichtig. anzeigen" gesetzt sein bzw.

- bei iOS in den "Einstellungen" unter "Mitteilungen" an der App "SHC Pro" "Mitteilungen erlauben" aktiviert sein.
- Um **Email-Benachrichtigungen** zu erhalten, stellen Sie den Schieber nach rechts. Tippen Sie danach auf "Email verwenden". In der erscheinenden Maske können Sie bis zu fünf Email-Adressen eingeben. Bestätigen Sie die eingegebenen Adressen am Ende mit "Speichern".

Status-Einstellungen

- **Aktivieren/Zuhause-Modus:** Legen Sie hier fest, welche Komponenten bei der Scharfschaltung (Aktivieren) bzw. Teilscharfschaltung (Zuhause-Modus) aktiviert sein sollen (Haken setzen bei Meldern und Kameras) und welche im Alarmfall auslösen sollen (Haken setzen bei Sirenen, Steckdosen, Kameras usw.). Unter "Aktivierungs-Verzögerung" (Android) bzw. "Verzögerung beim Verlassen" (iOS) können Sie die Zeit zum Verlassen des Hauses, bis das System scharf bzw. teilscharf geschaltet ist, festlegen (0 Sek, 10 Sek, 20 Sek, 30 Sek oder 60 Sek). Wenn 0 Sek eingestellt wurde, gibt es keine Ausgangsverzögerung. Nach Festlegung der Komponenten für die Scharf- bzw. Teilscharfschaltung und der Ausgangsverzögerung tippen Sie auf "Speichern".

Hinweise:

- Alle Kameras, die ausgewählt wurden, werden bei Scharf-/Teilschaltung:
 - im Alarmfall automatisch aufnehmen
 - geben nach Bewegungserkennung eine Meldung an die Zentrale, wenn Ihre Software bzw. ihr PIR-Bewegungsmelder (s. Einstellung der Kamera) aktiviert ist, und lösen damit alle aktivierten steuerbaren Komponenten aus.
- Möchten Sie durch die Bewegungserkennung einer Überwachungskamera eine Steckdose schalten und/oder eine Benachrichtigung bekommen, jedoch im scharfgeschalteten Zustand keinen Alarm auslösen, dann wählen Sie die Kamera hier für die Scharf-/Teilschaltung nicht aus. Stellen Sie statt dessen eine Wenn/Dann-Funktion für die Kamera ein: Wenn Kamera erfasst, Dann wird die Steckdose ausgelöst. Für eine Benachrichtigung stellen Sie die in der Anleitung der Kamera erwähnte App "OM Guard HD" entsprechend ein.
- Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.
- **Panik (Sofortschalttaste einstellen):** Durch Tastendruck der Sofortschalttaste (Panik) in der App als auch der Sofortschalttaste (ca. 5 Sekunden gedrückt halten) auf der Fernbedienung:
 - werden sofort die hier ausgewählten Komponenten ausgelöst.
 - Zusätzlich erhält jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, eine Nachricht.
 - Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung
Diese Taste kann durch (zusätzliche) Auswahl einer Sirene auch als "Paniktaste" zur manuellen Auslösung eines Alarms mit Sirenenton verwendet werden.

- Tippen Sie auf "Panik".
- Wählen Sie die Komponenten aus (Haken setzen), die nach Drücken dieser Taste aktiviert werden sollen (Sirenen, Steckdosen, App-Kameras).
- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen von "Speichern".
- **Aufzeichnung** (Kameras für Gruppenaufnahme einstellen):
 - Tippen Sie auf "Aufzeichnung".
 - Wählen Sie die angemeldeten App-Kameras aus, die bei Drücken dieser Taste (Fernbedienung oder "Record" auf der Home-Seite der App) aufnehmen sollen (Haken setzen).
 - Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".
- **Eingangsverzögerung deaktivieren für:**
 - Legen Sie hier fest, welche Melder sofort auslösen sollen und von der Eingangsverzögerung ausgenommen werden (Haken setzen).
 - Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".

Erweiterte Einstellungen

- **Netzwerk einrichten:** Belassen Sie die Einstellung auf "DHCP" stehen, da dies die automatische Einbindung der Zentrale an das bestehende Netzwerk ermöglicht.

Werkseinstellung: DHCP

- **Sicherheitseinstellung/ Sicherheit einrichten:**
Um den Sicherheitscode der Zentrale zu ändern, geben Sie unter "Sicherheitscode ändern" im 1. Feld den aktuellen Code ein und in den zwei weiteren Feldern jeweils den neuen Sicherheitscode.

- Um das Passwort (für Zugang zu den erweiterten Einstellungen) zu ändern, geben Sie unter "Admin-Passwort ändern" im 1. Feld das aktuelle Passwort ein und in den zwei weiteren Feldern jeweils das neue Passwort.

- Speichern Sie die Eingaben durch Tippen auf "Speichern".

Hinweise:

- Verwenden Sie möglichst einen Code (max. 31 Zeichen), der sowohl Zahlen als auch Buchstaben (kleine und große) enthält, also keine einfachen Kombinationen wie "111111" oder ein Geburtsdatum.
- Notieren Sie sich den Sicherheitscode und das Admin-Passwort und heben Sie diese an einem sicheren Ort auf (siehe S. 6). Bei Verlust des Sicherheitscodes und des Admin-Passwortes führen Sie ein Reset durch (s. Kapitel 17).
- Wurde der Sicherheitscode geändert, müssen alle Benutzer, die auf das System per App zugreifen möchten, den Sicherheitscode auf der Startseite anpassen (s. Kapitel 12.1).
- Wurde das Admin-Passwort geändert, müssen Sie dieses an andere Benutzer weitergeben, wenn diese auf die Weiteren Einstellungen zugreifen können sollen.
- **Firmware aktualisieren:** Durch Tippen auf "Firmware aktualisieren" wird automatisch nach der neuesten Firmware-Version gesucht (sofern die Zentrale mit dem Internet verbunden ist). Erscheint die Meldung "Ihre Firmware ist die neueste" ist keine neuere Version verfügbar. Wenn eine Aktualisierung durchgeführt wird, achten Sie darauf, dass für die Dauer des Updates (dies kann einige Zeit dauern) die Zentrale mit Strom versorgt ist und Verbindung zum Internet hat. Das Mobilgerät sollte zudem mit dem WLAN des Routers verbunden sein, an

den die Zentrale angeschlossen ist.

- **Datum/ Uhrzeit angleichen:** Durch Tippen auf "Datum/ Uhrzeit angleichen" wird die Uhrzeit Ihres Mobilgerätes an Ihre Zentrale angepasst (wichtig für die Eventliste zur Nachvollziehbarkeit). Bestätigen Sie diesen Vorgang durch "OK" (Android) bzw. "Bestätigung" (iOS). Gleichen Sie die Uhrzeit bei der Ersteinrichtung, einer Zeitumstellung oder einem Stromausfall etc. immer an.
- **Informationen (Über):** Hier finden Sie die Informationen zur App-Version und zur Firmware-Version der Zentrale sowie die DID der Zentrale.
- **Batteriewechsel-Modus:** Um keinen Sabotagealarm auszulösen, wenn Batterien getauscht werden, aktivieren Sie den Batteriewechsel-Modus, indem Sie den Schieber nach rechts schieben und mit "Fertig" bestätigen. Die Zentrale piept einmal. Die App zeigt den Wartungsmodus an. Sie haben nun 60 min Zeit, bis der Batteriewechsel-Modus automatisch beendet wird. Um den Modus vor Ablauf der Zeit zu beenden, tippen Sie "Batteriewechsel-Modus beenden". Es empfiehlt sich, den Modus auch bei der Montage oder jeglicher Veränderung der Komponenten zu aktivieren.

13. Steckdose als Repeater einrichten

Repeater-Funktion aktivieren

Um die Funkreichweite zwischen Zentrale und eine bereits angemeldeten Melders (funktioniert nur mit ST700P und ST700M) zu verbessern, können Sie eine bereits angemeldete Steckdose zusätzlich als Repeater einrichten:

- Drücken Sie die Taste [24] an der Steckdose [21], bis die Anzeige [23] orange/blau leuchtet. Nun kann eine Funkkomponente angemeldet werden:
- Trennen Sie die Komponente kurz von der Steckdose (Netzgerät ziehen bzw. Komponente direkt von der Steckdose nehmen) bzw. entfernen Sie kurz die Batterie(n). Als Bestätigung leuchtet die Steckdose kurz orange auf.
- Schalten Sie ggf. beim Ertönen des Sabotagealarms die Zentrale unscharf.

Die Anzeige an der Steckdose leuchtet nun orange (statt blau ohne Repeater-Funktion), als Zeichen, dass sie als Repeater zusätzlich verwendet wird.

Hinweise:

- Die Steckdose behält ihre ursprüngliche Funktion auch bei zusätzlicher Verwendung als Repeater.
- Eine Steckdose kann nur für einen Melder als Repeater dienen.
- So lange die Steckdose aus der Steckdose gezogen ist, hat die entsprechende Komponente bei zu großer Reichweite keine Verbindung zur Zentrale.

Repeater-Funktion deaktivieren

- Entfernen Sie die Steckdose [21] von der Steckdose.
- Halten Sie die Taste [24] an der Steckdose gedrückt, während Sie sie wieder in die Steckdose einstecken und lassen Sie sie erst los, sobald die Anzeige [23] blau blinkt. Die Anzeige an der Steckdose leuchtet nun blau als Zeichen, dass die Repeater Funktion deaktiviert ist.

- Sowohl die Funk-Steckdose als auch die Komponente, die mit dem Repeater verwendet wurde, müssen nun auf der Home-Seite gelöscht (s. Kapitel 12.2) und neu wieder angemeldet (s. Kapitel 10.4) werden.

14. Bedienung des Systems per App

14.2 Startseite der App öffnen (s. Abb. B)

- Öffnen Sie die App "SHC Pro".

Zugriff auf ein System

- Tippen Sie auf den entsprechenden Gerätenamen, um eine Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.
- Nach erfolgreicher Verbindung wird die Home-Seite (s. Abb. C) der App geöffnet.

Zurück zur Startseite

Befinden Sie sich an einer anderen Stelle in der App, gelangen Sie wie folgt zur Startseite:

- Wechseln Sie ggf. zur Home-Seite durch Tippen auf "Home".
- Tippen Sie den Pfeil  oder "Abbrechen".

14.3 Scharf-/Teilscharf- und Unscharfschaltung

Scharf- bzw. Teilscharfschaltung

- Zum Scharf- bzw. Teilscharfschalten, tippen Sie auf  auf der Home-Seite. Wählen Sie nun:
 -  Deaktiviert/ Deaktivieren aus (bzw. Abbrechen), wenn das System unscharf geschaltet bleiben soll.
 -  Aktiviert/ Aktivieren aus, wenn das System scharf geschaltet werden soll.
 -  Zuhause-Modus aus, wenn das System teilscharf geschaltet werden soll.
- Durch Tippen auf "Aktivieren" oder "Zuhause-Modus" startet die eingestellte Ausgangsverzögerung (0 Sek, 10 Sek, 20 Sek, 30 Sek oder 60 Sek) und ein langer Piepton ist an der Zentrale zu hören (sofern eingestellt).

Nach Ablauf der Ausgangsverzögerung piept die Zentrale zwei Mal zur Bestätigung und das System ist scharf- bzw. teilscharf geschaltet.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Bewegungsmelder nach einer Auslösung erst nach Ablauf einer Sperrzeit von ca. 2 Minuten erneut auslösen kann; Kameras lösen erst nach Ablauf der Aufnahmedauer wieder aus.

Unscharfschaltung

- Zum Unscharfschalten tippen Sie auf  auf der Home-Seite. Wählen Sie danach , Deaktiviert/ Deaktivieren aus. Die Zentrale piept einmal zur Bestätigung der Unscharfschaltung. Zum Unscharfschalten/ Deaktivieren des Alarms nach Auslösung tippen Sie "Alarm lautlos schalten" (Android) bzw. "Alarm lautlos stellen" (iOS). Die Sirenen werden ausgeschaltet und die Zentrale piept einmal zur Bestätigung der Unscharfschaltung.

Sofortschalttaste aktivieren

- Tippen Sie auf der Home-Seite (Abb. C) die Sofortschalttaste

 (Panic):

- Alle entsprechend ausgewählten Komponenten werden aktiviert.
- Alle ausgewählten Kameras beginnen eine Aufnahme (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute, Speicherung auf der micro SD-Karte in der Kamera)
- Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
- Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung.
- Komponenten deaktivieren
 - Durch Tippen auf "Alarm lautlos" stellen" werden alle aktivierten Komponenten deaktiviert. Die Zentrale piept einmal zur Bestätigung der Unscharfschaltung.

Gruppenaufnahme

- Tippen Sie auf der Home-Seite (Abb. C) auf  (Record), damit alle ausgewählten Kameras eine Aufnahme beginnen (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute, Speicherung auf der micro SD-Karte in der Kamera).

Hinweis:

Eine erneute Aufnahme durch Tippen der Taste ist erst nach Beendigung einer Aufnahme möglich.

14.4 Weitere Bedienungen

Symbole bei den Komponenten auf der Home-Seite (Abb. C)

- Steckdose:  -blau aktiviert
 -grau nicht aktiviert
- Öffnungsmelder:  -grün Öffnungsmelder geschlossen
 -rot Öffnungsmelder geöffnet
-  schwache Batterie

Sirene manuell aktivieren/ deaktivieren

- Tippen Sie auf der Home-Seite auf eine Sirene.
- Tippen Sie auf "ON", um die Sirene einzuschalten. Tippen Sie auf "OFF", um sie (wieder) auszuschalten.

Steckdose manuell aktivieren/ deaktivieren

- Tippen Sie auf der Home-Seite auf eine Steckdose.
- Tippen Sie auf , um die Steckdose einzuschalten. Das Symbol verfärbt sich blau.
- Tippen Sie erneut auf , um die Steckdose (wieder) auszuschalten. Das Symbol verfärbt sich grau.

Shortcut aktivieren / deaktivieren

Tippen Sie auf der Home-Seite (Abb. C) den entsprechenden Shortcut und tippen dann auf "ON". Alle entsprechend ausgewählten Steckdosen werden aktiviert, alle ausgewählten Kameras beginnen eine Aufnahme (Dauer: AC50

zwei Minuten, AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute).

- Tippen Sie auf "OFF", um alle entsprechend ausgewählten Komponenten wieder zu deaktivieren.

Kamerabedienung

- Tippen Sie auf der Kamera-Seite (Abb. E) auf das Standbild einer Kamera.
Das Livebild der Kamera erscheint und Sie können die Kamera wie folgt bedienen:
- Schnappschuss: Um einen Schnappschuss des aktuellen Livebildes zu machen, tippen Sie das Symbol . Den Schnappschuss finden Sie in der Galerie (Android) / in den Fotos (iOS) des Mobilgerätes. Über die App können Sie nicht auf diese Schnappschüsse zugreifen.
- Audiofunktion: Ist das Symbol  zu sehen, ist der Liveton der Kamera zu hören. Ist das Symbol  zu sehen, ist der Liveton der Kamera nicht zu hören. Durch Tippen auf die Symbole wechseln Sie zwischen den Funktionen.
- Manuelle Aufnahme: Um das Livebild manuell aufzunehmen, tippen Sie . Die Aufnahmedauer bei AC50 beträgt zwei Minuten, bei AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute. Die Aufnahmen werden auf der in der Kamera eingelegten micro SD-Karte abgespeichert und können über die Ereignisliste betrachtet werden.
- Preset-Positionen (nur bei AC70 und AC72): Hier können Sie maximal drei Kamerapositionen speichern und die Kamera auf eine der gespeicherten Positionen automatisch ausrichten: Zum Speichern einer aktuellen Kameraposition tippen Sie auf , und wählen unter "Diesen Punkt aufzeichnen" danach die gewünschte Position 1, 2 oder 3 aus (eine dort bereits gespeicherte Position wird dadurch überspielt). Zum Bewegen der Kamera auf die gewünschte Position tippen Sie  und unter "Zum Aufnahmepunkt gehen" die gewünschte Position 1, 2 oder 3.
- Sprechfunktion (nur bei AC70 und AC72): Halten Sie die Sprechstaste  so lange gedrückt, wie Sie sprechen.

Hinweise:

- Reden Sie deutlich und in einem Abstand von ca. 40 cm vom Monitor, damit Ihr Gegenüber Sie optimal verstehen kann.
- Um zu verhindern, dass am Anfang und am Ende des Gesagten etwas fehlt:
 - warten Sie ca. 2 Sekunden, bevor Sie beginnen zu reden und
 - halten Sie die Sprechstaste noch ca. 2 Sekunden länger gedrückt als Sie sprechen.

15. Bedienung des Systems per Funk-Fernbedienung

15.1 Scharfschaltung

- Die Scharfschaltung erfolgt durch Drücken der Scharftaste [14]. Nun beginnt die eingestellte Ausgangsverzögerung.
- Innerhalb der Ausgangsverzögerung können Sie das System noch durch Drücken der Unscharftaste [17] unscharf schalten.

Nach Ablauf der Ausgangsverzögerung ist Ihr System scharf geschaltet.

Hinweise:

- Das System kann per Fernbedienung [15] nicht teilscharfgeschaltet werden.
- Beachten Sie, dass der Bewegungsmelder nach einer Auslösung erst nach Ablauf einer Sperrzeit von ca. 2 Minuten erneut auslösen kann;

Kameras lösen erst nach Ablauf der Aufnahmedauer wieder aus. Es empfiehlt sich, Kameras nicht in die Scharf-/Teilscharfschaltung zu integrieren.

15.2 Unscharfschaltung

- Durch Drücken auf die Unscharftaste [17] wird das System unscharf geschaltet.

15.3 Gruppenaufnahme

- Drücken Sie auf die Gruppenaufnahmetaste [13], damit alle ausgewählten Kameras ein Aufnahme beginnen (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute, Speicherung auf der micro SD-Karte in der Kamera).

Hinweis:

Eine erneute Aufnahme durch Drücken der Taste ist erst nach Beendigung der Aufnahme möglich.

15.4 Sofortschalttaste aktivieren

- Halten Sie die Sofortschalttaste [17] für **ca. 5 Sekunden** gedrückt:
 - Alle entsprechend ausgewählten Komponenten werden aktiviert.
 - Alle ausgewählten Kameras beginnen ein Aufnahme (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute, Speicherung auf der micro SD-Karte in der Kamera)
 - Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
 - Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jede eingegebene E-Mailadresse eine Email-Benachrichtigung.
- Zum Deaktivieren aktivierter Sirenen drücken Sie die Unscharftaste [17], aktivierte Steckdosen müssen Sie manuell per App deaktivieren.

16. Meldung / Alarmfall

Hinweise:

- Ist eine Eingangsverzögerung eingestellt, verzögert sich die Auslösung entsprechend um ca. 30 Sekunden.
- Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.
- Beachten Sie, dass eine Kamera nach einer Erfassung erst nach der dadurch automatisch ausgelösten Aufnahme wieder Bewegung erfassen kann.

16.1 Alarmfall im Scharf- bzw. Teilscharfzustand

Eindringlinge

Bei Erfassung sendet ein Melder ein Signal an die Zentrale. Vorausgesetzt, der Melder wurde für den Scharf- bzw. Teilscharfzustand ausgewählt, dann

- ertönt der Alarm an der Zentrale für ca. drei Minuten (vorausgesetzt, er wurde nicht in den Einstellungen deaktiviert).
- Die Zentrale löst alle ausgewählten Komponenten wie folgt aus:
 - Sirene: Für drei Minuten blinkt die Anzeige, der Alarmton der Sirene ertönt mit der eingestellten Lautstärke (bei Einstellung AUS ist der Alarmton der Sirene nicht zu hören)
 - Steckdose: wird aktiviert (bleibt aktiviert, muss auf Wunsch manuell deaktiviert werden), so lange kein eingestellter Zeitraum aktiviert ist (siehe Kapitel 12.2 Steckdose);

- Kameras: Aufnahme wird ausgelöst, Dauer bei AC50 zwei Minuten, bei AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute/ Im Scharfzustand: Ist die App geöffnet auf Ihrem Bildschirm, wechselt der Bildschirm automatisch zur Alarm-Seite, auf welcher alle Kameras aufgelistet sind.
- Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
- Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jede eingegebene E-Mailadresse eine Email-Benachrichtigung.
- Um den Alarm vorzeitig abzubrechen, schalten Sie das System unscharf.
 - Wird das System nicht unscharf geschaltet, bleibt es nach dem Alarmfall weiterhin scharf geschaltet und die Sirenen können durch erneutes Auslösen von Meldern länger als 3 Minuten aktiviert werden.

16.2 Reaktion bei Erfassung der Wenn/Dann-Funktion

Wenn ein Melder ausgelöst wird, dessen Wenn/Dann-Funktion aktiviert ist, sendet er ein Signal an die Zentrale. Diese löst die entsprechend ausgewählten Komponenten wie folgt aus:

- Sirene: Für drei Minuten blinkt die Anzeige, der Alarmton der Sirene ertönt mit der eingestellten Lautstärke (bei Einstellung AUS ist der Alarmton der Sirene nicht zu hören)
- Steckdose: wird für die eingestellte Dauer aktiviert
- Kameras: je nach Einstellung unter Wenn/Dann wird
 - A) eine Aufnahme ausgelöst (Dauer bei AC50 zwei Minuten, bei AC60, AC70, AC72 und ACL10 eine Minute) oder
 - B) das Livebild der ersten Kamera in der Liste poppt auf dem Bildschirm des Mobilgerätes auf bzw. hat eine Kamera ausgelöst, dann das Livebild dieser Kamera
 - beides A) + B) wird ausgelöst

Hinweis:

Diese Funktion wird NICHT im Scharf-/Teilscharfmodus ausgelöst.

16.3 Sabotagealarm

Manipulation

Sobald das Gehäuse eines angemeldeten Öffnungsmelder-Sensors oder das Gehäuse eines angemeldeten Bewegungsmelders geöffnet wird bzw. bei der Außensirene der Sabotagekontakt aktiviert wird (z. B. durch Abreißen der Außensirene von der Montagestelle), wird Sabotagealarm ausgelöst:

- Für ca. drei Minuten ertönt der Alarmton aller Sirenen (außer der Ton der Sirenen ist ausgeschaltet). Wenn weitere Melder ausgelöst werden, wird die Sirene entsprechend immer wieder neu ausgelöst.
- Für ca. drei Minuten ertönt der Alarmton der Zentrale (außer, der Ton wurde in den Einstellungen ausgeschaltet).
- Die Anzeige der Sirenen blinkt.
- Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht ("Your xx@xx of your system xx has been tampered with!").
- Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jede eingegebene E-Mailadresse eine Email-Benachrichtigung.
- Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie

auf der Fernbedienung/
in der App

die Unscharf-Taste [17]
auf "Alarm lautlos schalten" (Android)
bzw. "Alarm lautlos stellen" (iOS)

16.4 Sirenton im Alarmfall ausschalten

- Um die Sirene auszuschalten, schalten Sie das System unscharf, indem Sie
 - auf der Fernbedienung/
in der App: die Unscharf-Taste [17] drücken oder auf "Alarm lautlos schalten" (Android) bzw. "Alarm lautlos stellen" (iOS)

Hinweis:

Denken Sie daran, das System ggf. wieder scharf zu schalten.

16.5 Reaktion bei Brandmeldung

Brand-Notfall

Wenn der Rauchmelder ST700S ausgelöst wird (egal ob im scharfen oder unscharfen Zustand), wird die Zentrale automatisch in den höchsten Alarmmodus gesetzt, also scharf geschaltet und löst die Komponenten (Sirenen, Steckdosen, Kameras) aus, die im entsprechenden Wenn/ Dann Szenario ausgewählt wurden. Nachdem der Rauch verzogen ist, muss das System trotzdem unscharf geschaltet werden, damit es nicht durch andere Melder ausgelöst wird.

17. Reset bei Sicherheitscode- oder Passwort- Verlust / PIN-Lock-Verlust

17.1 Reset

- Um den Sicherheitscode und das Admin-Passwort auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Reset-Taste [3] an der Zentrale für ca. 10 Sekunden lang gedrückt (z. B. mit einer umgebogenen Büroklammer). Nach ca. einer Minute und zwei Bestätigungstönen sind die vom Werk eingestellten Passwörter wieder aktuell (jeweils 123456), alle Einstellungen bleiben dabei erhalten.
- Um wieder Zugriff auf das System zu bekommen, halten Sie auf der Startseite (Abb. B) den Systemnamen gedrückt und geben dann in der erscheinenden Maske den Sicherheitscode "123456" ein.
- Um wieder in die Einstellungen gelangen zu können, müssen Sie nach Tippen des Reiters "Einstellungen" als Passwort "123456" eingeben.

17.2 Neustart/Power Reset

- Um das System neu zu starten ohne 12 Stunden zu warten (Notstromversorgung Akku) entfernen Sie das Netzgerät von der Zentrale und halten Sie die "Neustart"-Taste für ca. 10 Sekunden lang gedrückt (z.B. mit einer umgebogenen Büroklammer). Wenn Sie die Taste loslassen, erlöschen alle LEDs an der Zentrale und sie ist ausgeschaltet. Durch erneutes Verbinden mit dem Netzgerät wird die Stromversorgung wieder hergestellt (durch zweimaliges Piepen bestätigt). Die P2P-Verbindung (bei angeschlossenem Netzkabel) wird kurz darauf ebenfalls mit zweimaligem Piepen bestätigt.

18. Batteriewechsel und Stromausfall

18.1 Batteriewechsel

Die typische Lebensdauer der Batterien in Öffnungsmelder, Bewegungsmelder und Sirene beträgt bis zu 1,5 Jahre. Beim Bewegungsmelder kann sie jedoch in stark frequentierten Räumen kürzer sein.

Werden die Batterien schwach, dann:

- ist an der jeweiligen Komponente auf der Home-Seite (s. Abb. C) das Warnsymbol  zu sehen
- erscheint für den Öffnungsmelder, Bewegungsmelder, Rauchmelder oder die Sirene als Ereignis eine Warnung in der Ereignisliste (s. Abb. I)
- erscheint eine Push-Nachricht bei Auslösung des betroffenen Melders (vorausgesetzt, Push-Nachrichten sind aktiviert)

Ersetzen Sie in diesem Fall so schnell wie möglich die Batterie(n), um die Funktion zu gewährleisten (bei Anwesenheit), möglichst jedoch innerhalb von vier Wochen (bei Abwesenheit).

Um den Batteriewechsel vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie auf die entsprechende Komponente.
- Tippen Sie auf der Komponentenseite auf "Wechseln Sie die Batterie" (Android) bzw. "Die Batterie wechseln" (iOS). Das System wird in den Batteriewechsel-Modus geschaltet.
- Schalten Sie ggf. die Zentrale unscharf.
- Öffnen Sie das entsprechende Gehäuse.
- Ersetzen Sie die Batterie(n) durch (eine) geeignete neue.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.
- Tippen Sie auf "Batteriewechsel beendet". Der Batteriewechsel-Modus wird beendet.
- Stellen Sie das System ggf. wieder scharf.
- Um den Batteriewechsel-Modus, ohne dass eine Warnmeldung gesendet wurde, zu aktivieren, gehen Sie in den Reiter "Einstellungen", geben das Admin-Passwort ein (Werkseinstellung: 123456), scrollen ganz nach unten zu "Batteriewechsel-Modus" und aktivieren diesen, indem Sie den Schieber nach rechts stellen und danach "Fertig" tippen. Die Zentrale piept als Bestätigung. Der Batteriewechsel-Modus wird nach 60 Minuten automatisch beendet. Sie können ihn auch manuell wieder ausschalten.

18.2 Stromausfall

Wenn bei der Zentrale der Strom ausfällt bzw. der Netzstecker gezogen wird, läuft die Zentrale durch Notstromversorgung noch bis zu ca. 12 Stunden. Bei schwachem Akku wird eine Push-Nachricht gesendet.

19. Funkreichweite

Beachten Sie, dass die Funkübertragungs-Reichweite der Komponenten variieren kann. Die Reichweite der Funkübertragung ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Metall, Stahlbeton, massivem Stein oder mit beschichteten Dämmmaterialien
- Beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster), Heizkörper, Spiegel, Metallflächen, Türen, Kühlschränke

- Elektrische Leitungen und elektrische Geräte (z.B. Elektromotor, Mikrowellenherd)
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz

20. Wartung und Reinigung

- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion der Geräte.
- Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzgerät aus der Steckdose bzw. entfernen Sie die Batterien.
- Äußerlich dürfen die Geräte nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

21. Optionales Zubehör

- ST700SD, Funksteckdose, Art. Nr. 27424
- ST700R, Funkfernbedienung, Art. Nr. 27422
- ST700P, Funk-Bewegungsmelder, Art. 27420
- ST700M, Funk-Öffnungsmelder, Art. Nr. 27421
- ST700IS, Funkinnensirene, Art. Nr. 27423
- ST700AS, Funk-Außensirene, Art. Nr. 27426
- ST700S, Funk-Rauchmelder, Art. Nr. 27427
- AC72, App-Überwachungskamera 1080p mit Schwenk-/Neige-Funktion, Art. Nr. 27319
- ACL10, App-Lichtkamera 1080p, Art. Nr. 27322

22. Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

23. Vereinfachte

EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp Set ST700 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.indexa.de/ce.htm>.

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Deutschland
www.indexa.de
Änderungen vorbehalten

24. Fehlersuche

Hinweis:

Bei Problemen mit optional erhältlichen Komponenten beachten Sie bitte auch die Fehlersuche in den Anleitungen dieser Komponenten.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Keine Verbindung zum System möglich	Zentrale wird nicht mit Strom versorgt	Überprüfen Sie Netzgerät und Kabelverbindung
	Sicherheitscode wurde geändert	Werkseinstellung ("123456") ausprobieren oder Reset vornehmen
	Zentrale hat keine Verbindung zum Router	Überprüfen Sie die Netzwerk-Verbindung zum Router
	Router nicht mit dem Internet verbunden bzw. nicht eingeschaltet	Schalten Sie den Router ein und verbinden Sie ihn mit dem Internet, wenn Nutzung über Internet gewünscht ist
	Smartphone / Tablet nicht mit WLAN / Internet verbunden	Verbinden Sie das Smartphone / Tablet mit WLAN / Internet
	SSID am Router ist nicht öffentlich	Machen Sie die SSID öffentlich
	SSID nicht lesbar	SSID darf keine Sonderzeichen enthalten
	DHCP am WLAN-Router nicht aktiviert	DHCP am WLAN-Router aktivieren
	WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router nicht aktiviert	WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router aktivieren
	Falsches WLAN am Router eingestellt	Auf "b" / "g" / "n" oder "auto" einstellen
	Schlechte WLAN-Verbindungsqualität	Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera und WLAN-Router oder setzen Sie einen WLAN-Repeater ein
Langsame Internetverbindung	Ändern Sie Ihren Standort oder lassen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit von Ihrem Provider erhöhen	
Komponenten reagieren nicht / lösen nicht aus	Komponente nicht angemeldet	Melden Sie die Komponente an
	Batterien zu schwach / nicht mit Strom versorgt	Ersetzen Sie die Batterien durch neue (s. Kapitel "Batteriewechsel") / Überprüfen Sie die Stromversorgung
	keine Funkverbindung zwischen Komponente und Zentrale	Platzierung der Komponente ändern (s. Kapitel "Platzierung") bzw. Einsetzen eines Funk-Repeater (Steckdose ST700SD als Funkrepeater für Melder benutzen (s. Kapitel 13)
	bei Verwendung einer Steckdose als Repeater ist diese nicht mit Strom versorgt/ nicht eingesteckt	Stecken Sie die Funk-Steckdose in eine geeignete Steckdose, um diese mit Spannung zu versorgen
Bewegungsmelder reagiert nicht / löst nicht aus	Bewegungen verlaufen in Richtung auf den Bewegungsmelder zu, Umgebungstemperatur zu hoch	Ändern Sie die Platzierung des Bewegungsmelder (s. Kapitel "Platzierung")
	Sperzeit von ca. 2 Minuten nach der letzten Erfassung	Sperzeit abwarten
Geringe Reichweite der Fernbedienung	Antenne in der Fernbedienung abgedeckt	Decken Sie den vorderen Teil der Fernbedienung nicht ab
Ereignisse sind nicht auffindbar	Zeitsuche war nicht korrekt	Stellen Sie die richtige Start- und Endzeit ein
	Zeit falsch/ nicht angeglichen	Gleichen Sie die Uhrzeit Ihrer Zentrale über den Reiter "Einstellungen" - "Datum/Uhrzeit angleichen" an
Sie erhalten keine Push-Nachrichten, obwohl diese Funktion in den Einstellungen aktiviert wurde	Das Senden von Push-Nachrichten für diese App ist in den Telefon-Einstellungen nicht erlaubt	Überprüfen Sie, ob direkt an Ihrem Mobilgerät (Android:im Anwendungsmanager; iOS. unter Mitteilungen) für die App Benachrichtigungen bzw. Mitteilungen erlaubt wurden
Steckdose wird nur kurzzeitig ausgelöst, obwohl die Einstellung eine andere ist	Steckdose befindet sich aktuell in einem Zeitraum mit einer bestimmten Einstellung (Zufallsschaltung, dauerhaft bzw. eingeschaltet)	Deaktivieren bzw. ändern Sie ggf. die Einstellung der Zeiträume
System reagiert völlig unvorhersehbar / gar nicht	Software der Zentrale hat sich aufgehängt	Führen Sie ein Reset oder einen Neustart durch
Der Öffnungsmelder kann wegen der vorhandenen Gegebenheiten nicht montiert werden	-----	Beachten Sie die Platzierungshinweise zu den Rahmenstärken in Kapitel 8.3
Kein Zugriff mehr auf Zentrale/ Zentrale reagiert nicht auf Fernbedienung/Alarm	Zentrale hat sich aufgehängt	Neustart durchführen (siehe Kapitel 17.2)
Komponenten lösen im unscharfen Zustand aus/ Sirene wird ständig aktiviert	Wenn/Dann Szenario wurde eingestellt (reagiert nur im unscharfen Zustand)	Löschen/Deaktivieren Sie das Wenn/Dann Szenario

Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and — where required by license — source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991 Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you". Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part

contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended

to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. [This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if

you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful. (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the

Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or

by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

Apache LicenseVersion 2.0, January 2004<http://www.apache.org/licenses/> TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the

copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS